

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

1

Januar

1994

Jahrgang

45



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 1 • Januar 1994 • Jahrgang 45 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Notocactus herteri Werdermann ist einer der ersten Notokakteen, für die die Formel nicht gilt: *Notocactus* gleich gelbe Blüte und rote Narbe! Die Pflanze mit den purpurnen Blüten wächst im Grenzgebiet der Staaten Uruguay und Brasilien auf Sandstein. In Gemeinschaft mit dieser bis 20 cm hoch und breit werdenden Pflanze wachsen *Notocactus minimus* Kreuzinger, *N. rauschii* Van Vliet und *Gymnocalycium uruguayense* Spegazzini. *Notocactus herteri* ist in der Aufzucht nicht heikel, jedoch muß man 6 bis 10 Jahre auf die ersten Blüten warten. Man kann die Pflanze im Winter durchtreiben, um die typische Basisverkorkung zu vermeiden, dann blüht sie jedoch nicht so häufig und früh. Wie den meisten Notokakteen sollte man dieser Pflanze nach der Blüte im Juni ein paar Wochen Erholung durch freies Aufstellen im Garten gönnen. *Notocactus rubriflorus* n.n. Kolischer ist ein Synonym zu *Notocactus herteri*.
Norbert Gerloff

Beachten Sie den Artikel mit demselben Thema auf Seite 20 in diesem Heft.

Foto: Rudolf Stanik

Inhalt:

	Sukkulente am Standort	
B. Mies / H. Zimmer	Die Population von <i>Adenium socotranum</i> und <i>Dendrosicyos socotrana</i>	1
	Erstbeschreibung	
Erich Haugg	<i>Echinocereus waldeisii</i> - eine neue Art aus San Luis Potosi, Mexiko	6
	In Kultur beobachtet	
Jan Gratias	<i>Kedrostis africana</i> in Gurkenkultur	8
	Veranstaltungskalender	10
	Aus anderen Fachzeitschriften	
	Aloe 29	15
	Aus der Arbeitsgruppe Naturschutz	
Norbert Gerloff	Ein fast schon zerstörter Standort bei Itaqui, Südbrasilien	16
	Beobachtungen am Standort und in Kultur	
Norbert Gerloff	<i>Notocactus herteri</i>	20
	Der Büchermarkt	
	Kübelpflanzen für Balkon und Terrasse	21
	Kritisch betrachtet	
Richard Chr. Römer	<i>Echinocereus barthelownanus</i> im Süden der Baja California?	22
	Kleinanzeigen	24
	In Sachen Kleinanzeigen (Hinweise)	24

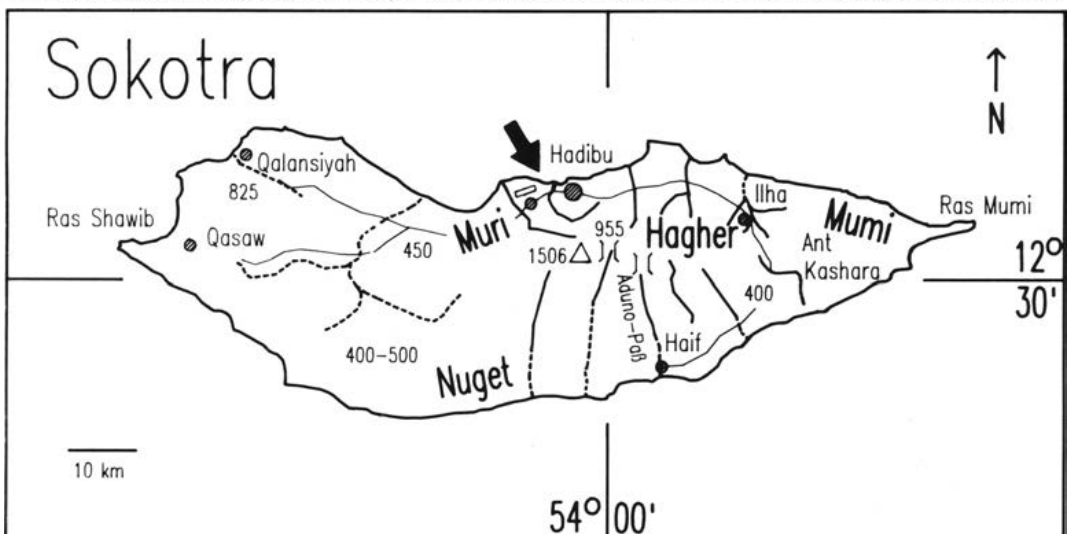
Die Populationen von *Adenium socotranum* (BALFOUR) VIERHAPPER und *Dendrosicyos socotrana* BALFOUR bei Ras Hebak (Insel Sokotra, Jemen) und ihre Gefährdung

Bruno Mies und Hans Zimmer

Die caudiciformen bis stammsukkulente *Adenium socotranum* (Apocynaceae) und *Dendrosicyos socotrana* (Cucurbitaceae) sind im Küstenbereich der Insel Sokotra (Abb.) die prägenden Bäume eines sehr seltenen Vegetationstypes, den Georg SCHWEINFURTH und Bailey BALFOUR als Relikte einer altafrikanischen Flora bezeichneten, von der sich die meisten Vertreter sonst nur im Süden Afrikas halten konnten (BALFOUR 1888, 1903). Das Vegetationsbild erinnert an die afrikanischen und madagassischen Baobab-Bestände (SCHWEINFURTH 1884, WETTSTEIN 1905, POPOV 1957). Die genannten Arten wachsen auf steinigem eozänen Kalkhängen zwischen Meereshöhe und 400 m, die das zentrale Granitmassiv der Insel Sokotra umgeben. Seit ihrer Entstehung gegen Ende der Kreide hat wohl nie über eine Landbrücke für die verschiedenen Pflanzenarten direkter Kontakt zum afrikanischen oder arabischen Festland bestanden. Jene Abkömmlinge einer alten Flora entwickelten sich zu Riesenformen in ihren Gattungen und Familien. Etwa 40%

der Flora wurde als endemische Arten beschrieben, und somit steht die Insel im Indischen Ozean in biogeographisch gleicher Einzigartigkeit wie Madagaskar. Die auffälligen disjunkten Verbreitungsmuster ließen die Pflanzengeographen schon früh Beziehungen in der Paläotropis entdecken, von den Kanarischen Inseln bis nach Indien und Südafrika. Im März/April 1993 bot sich auf einer Reise in den Südjemen für uns Gelegenheit, die Insel Sokotra - die Insel der hochstämmigen Drachenbäume (*Draecena cinnabari* Balf. f.) und vieler Sukkulente - zu besuchen (MIES & ZIMMER 1993). Bekannt ist die Insel unter den Sukkulente Liebhabern, außer den genannten Arten, z.B. durch die sukkulente Moracee *Dorstenia gigas* Schweinfurth und zahlreiche *Euphorbia*-Arten. Durch britische und russische Militärpräsenz hatten seit der Jahrhundertwende nur äußerst sporadisch Wissenschaftler Zugang erhalten. Erst das Ende des Kalten Krieges und der Abzug einer kleinen sowjetischen Luftwaffenbasis machte die Insel plötzlich uninteressant im politi-

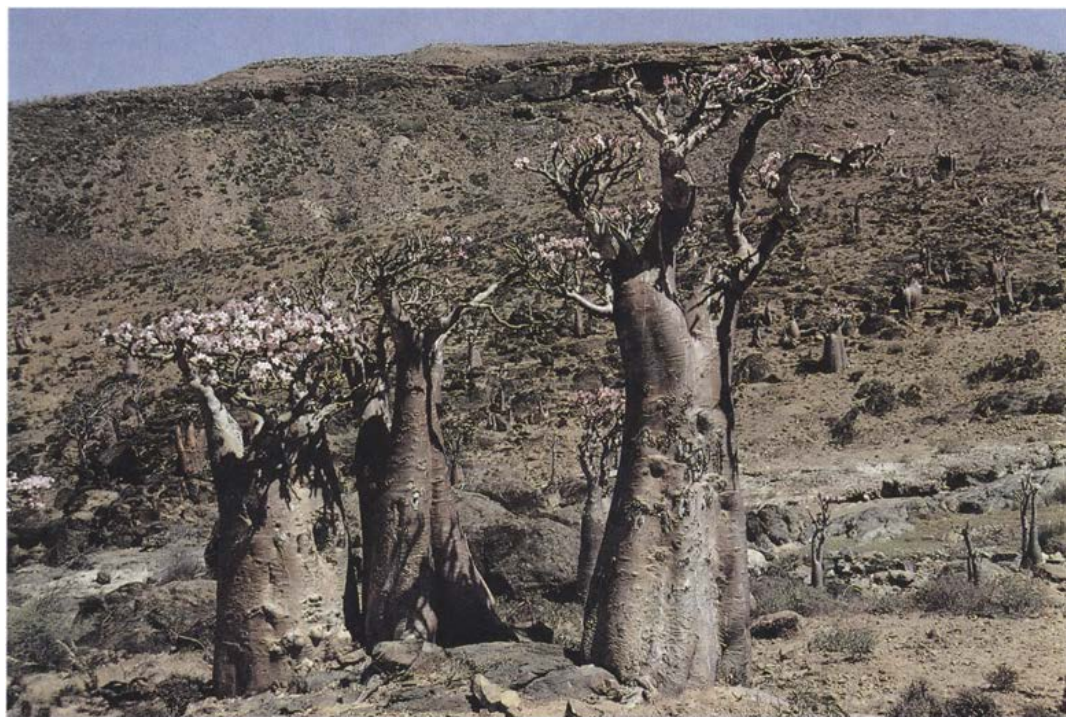
Karte der Insel Sokotra (Jemen) im Indischen Ozean; der Pfeil weist auf den Untersuchungsstandort Ras Hebak



schen Kräfternennen. Eine Bevölkerung von 12000 Menschen auf einer Insel größer als Teneriffa unter den Kanaren lebt ausschließlich von der Weidewirtschaft mit Ziegen, Schafen und Rindern, wenige auch vom Fischfang. Es gibt noch keine Straßen, nur Fußwege oder schlechteste Pisten, so daß unsere Suche nach geeigneten Standorten der endemischen Pflanzen oft äußerste körperliche Anstrengung erforderte. Der Standort Ras Hebak liegt zwischen dem Feldflughafen und dem Hauptort Hadibu und war zu Fuß über eine Piste und über Kalkgeröllfelder zu erreichen, so daß wir einige ökologische Untersuchungen vornehmen konnten. Viele Gattungen oder Arten konnten im Feld nicht oder nur vorläufig angesprochen werden, so daß komplette Vegetationsuntersuchungen angesichts der vielen Unbekannten nur vorläufig waren. Es waren oft weder Blüten noch Blätter mit Bestimmungsmerkmalen vorhanden. Die hier präsentierten Untersuchungen beschränken sich daher zunächst auf zwei Arten und eine beispielhafte Lokalität. Die nächsten Verwandten des Hundsgiftgewächses *Adenium socotranum* - Socotri "Isfed" - siedeln im arabisch-afrikanischen Raum mit einigen endemischen Formen, die von JACOBSEN (1981) als Subspecies von *Adenium obesum* Roemer & Schultes ssp. *socotranum* (Vierhapper) Lavranos zusammenfassend an-

geführt wurden. Wir hatten vor unserer Reise nach Sokotra Gelegenheit gehabt, etliche Exemplare der als *Adenium obesum* ssp. *obesum* bezeichneten süd-arabischen Subspecies am Aufstieg zur Djol-Hochebene im Südjemen kennenzulernen. Unserer Ansicht nach ist das sokotrinische *Adenium* nicht nur in der Behaarung der Blütenröhre als wesentliches Merkmal deutlich geschieden, sondern auch ihre Stammmorphologie weicht eindeutig von anderen Arten der Gattung ab, indem in der Regel auf einem 2 bis 4 m hohen Zentralstamm die Blattschöpfe sitzen. Sie blüht hellrosa bis weiß. Auch aus der Kenntnis der Variationen auf der Insel Sokotra sehen wir daher die VIERHAPPERSche Art als berechtigt an. Der von BALFOUR beschriebene Name *Adenium multiflorum* war ein jüngeres Homonym von *A. multiflorum* Klotzsch. Jeder Einzelstamm hat ein individuelles Aussehen durch zahlreiche Verwachsungen und knollige Auswüchse. Beim Brennmaterialsammeln werden die als nutzlos angesehenen Sukkulente oft unachtsam beschädigt. Nach Verletzung neigt der Wundkallus dazu, dort wiederum sukkulente Seitentriebe zu erzeugen. Nachträglich können diese anscheinend, da genetisch identisch, wiederum mit der Hauptachse verwachsen. Die Regenerationsfähigkeit bei *Adenium* ist groß; gärtnerische Praxis ist ja auch das Pfropfen von *A. obesum*

Adenium socotranum



auf Oleander als Unterlage. Wir konnten sowohl Schmetterlinge als auch Vögel beim Bestäuben von *Adenium* und *Dendrosicyos* beobachten.

Dendrosicyos socotrana ist die Art einer monotypischen Gattung der Kürbisgewächse, die eine morphologische Übergangsform zwischen einer sukkulenten Rübe und der Stammsukkulenz darstellt. Sie scheint damit als Riesenform in einer Familie zu stehen, in der der Wurzelstock und der Sproßübergang unter- und oberirdisch häufig knollig verdickt ist. Innerhalb der Tribus *Melothrieae* gibt es im arabisch-afrikanischen Raum verwandte, rübenausbildende Gattungen wie *Corallocarpus*, *Gerrardanthus* und *Kedrostis*, wobei *Dendrosicyos* aufgrund ihres schlanken Stammes als einzige den Eindruck eines kleinen Baumes erzeugt. Eine histologisch-anatomische Arbeit über die Struktur des Stammes steht noch aus. Georg SCHWEINFURTH berichtete 1884 (1891) von bis zu 6 m hohen Exemplaren des von den Sokotris "Gamhén" genannten Baumes. Er gab aufgrund der Aussagen seiner Führer mehrere hundert Jahre als Alter an. Die Rinde ist



glatt und grell-weiß. Wie auch bei *Adenium socotranum* enthält das Innere kein fleischiges kompaktes Sukkulenzmesenchym, sondern es besteht aus einem porösen, feuchten Stranggewebe, das sehr weich und schwammartig ist. Nach früheren Verletzungen konnten wir keine Wundkalli und Überwucherungen wie bei *Adenium* feststellen; vielmehr wurde die Verletzungsstelle nur mit einer weißen Epidermis überdeckt. Die Blüten sind gelb, bis zu 4 cm breit, und entwickeln zur Fruchtreife einen 3-4 cm langen, ovalen, kleinen und zart bestachelten Kürbis. Im Gegensatz zu *Adenium*, das in allen Inselhabitaten bis circa 500 m Meereshöhe vorkommt, ist das Vorkommen von *Dendrosicyos* auf die direkten Küstenhänge beschränkt. Am Standort war *Adenium socotranum* bei weitem in der Überzahl, während *Dendrosicyos* - wie überall auf der Insel - nur als Einzelbaum oder in kleinen Gruppen zu 2-4 Stämmen zwischen den Kalkblöcken zu finden war. Baumförmige Begleiter in dieser Kalkgerölle bewohnenden Pflanzengesellschaft waren unter anderem *Balsamodendron* (*Commiphora*)

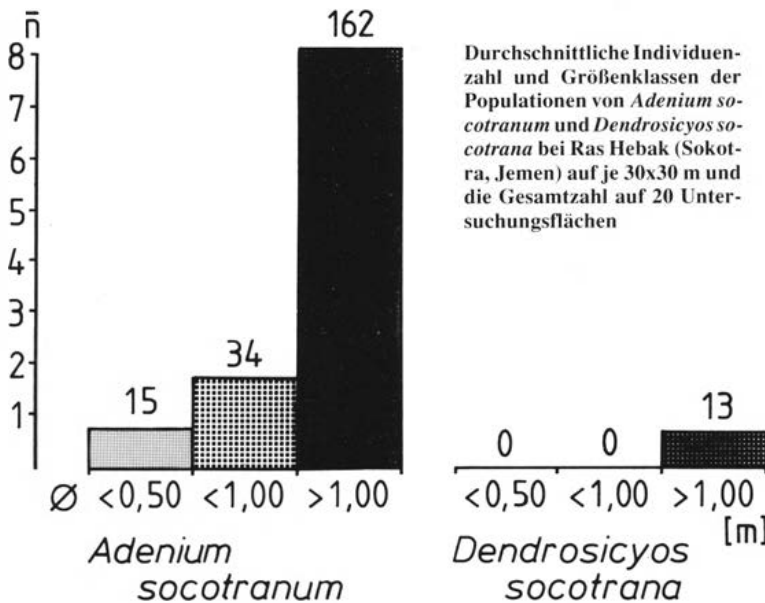
Adenium socotranum

parvifolium, *Croton socotranus*, *Euphorbia arbuscula*, *E. cf. oblanceolata*, *E. schimperi*, *Jatropha unicostata*, *Sterculia rivaie*, *Trichocalyx obovatus* und diverse Acanthaceen. Auf zwanzig 30 x 30 m-Flächen wurden die Größenklassen der beiden erstgenannten Arten ausgezählt unter der Annahme, daß die Wuchshöhen und Durchmesser mit dem relativen Alter korrelieren. Nach dem Augenschein der Exemplare am Standort wurden solche unter 50 cm Wuchshöhe und 10 cm Stammdurchmesser ($<0,50/<0,10$) als jung, $<1,00/<0,50$ als Zwischenstadium und darüber ($>1,00/>0,50$) als adult angesehen. Nach unserer Einschätzung fielen in diese Größenklassen keine Individuen, die an sehr nährstoffarmen Standorten klein oder verkrüppelt gewachsen waren. Die Abbildung (unten) gibt für beide Arten die absoluten Individuenzahlen innerhalb der Größenklassen für insgesamt 18000 m² und

schen Beweidungsdruck an. Ein ebenfalls sehr hohes Alter (Jahrhunderte) für die heute noch vorhandenen Kürbisgewächse deckt sich auch mit der Angabe von SCHWEINFURTHS einheimischen Führern. Weidetiere scheinen jeden Jungwuchs - insbesondere von *Dendrosicyos* - zu unterdrücken, denn Früchte und reife Samen wurden von uns gefunden. Möglicherweise erhalten die Jungpflanzen und jungen Blätter des Hundsgiftgewächses *Adenium* auch wenige Schutzsubstanzen vor dem Gefressenwerden. Als Weidetiere kommen heutzutage nur die einigen zehntausend Ziegen und Schafe in Betracht, von denen die Inselbevölkerung lebt; die Tiere sind auch anderswo für ihre Kletterkünste berüchtigt. Rinder finden sich ausschließlich im Hochland oberhalb des Bereichs der beiden sukkulenten Arten. Eine aus der Literatur bekannte, kleinwüchsige und kletterfähige Kamelart wurde von uns nicht mehr

gesehen. Ein anthropogener Einfluß oder eine Nutzung ist für *Dendrosicyos* nicht bekannt; die Apocynaceae wird in den Hauptweidegebieten auf dem östlichen und westlichen Kalkplateau streckenweise als Weideunkraut entfernt. Der Gesamtbestand für letztere liegt grob kalkuliert bei vielleicht über 0,5 Mio. Exemplaren, während sich eine vorsichtige Zahl der noch vorhandenen *Dendrosicyos*-Bäume um 1000 für ganz Sokotra bewegt. Bereits OTTO SIMONY (in VIERHAPPER 1907) klassifizierte die Letztere als im Rückgang begriffen und gefährdet. Vermutlich hatten wir es 1993 mit denselben Baumindividuen zu tun, so daß ohne Chance auf natürli-

ches Aufkommen von Jungwuchs - die Art akut vom Aussterben bedroht ist. Sie scheint in keinem botanischen Garten ausdauernd in Kultur oder zur Vermehrung gekommen zu sein. Zellkulturversuche wurden mit erstem Material versucht, bei einer nächsten Reise soll gezielt meristematisches Gewebe aus Knospen und Fruchtmaterial gesammelt werden. Noch ist die Art nicht direkt durch menschliche Einwirkungen in ihrem Lebensraum bedroht (Straßenbau, Flächenerschließung, z.B.), jedoch erscheint die Weckung eines Bewußtseins für die Einzigartigkeit der sokotrinischen Flora bei der Bevölkerung dringend geboten.



die Balken die durchschnittlichen Häufigkeiten für einen Zählquadranten an.

Im Falle von *Adenium socotranum* handelt es sich um eine Population mit vorherrschend großen Individuen im Vergleich zu einem Normalfall, bei dem aufgrund der späteren Ausfälle die Zahl der Jungpflanzen im gleichen Rahmen oder höher zu erwarten gewesen wäre. Dies läßt auch auf eine durchschnittlich sehr langsame Wachstumsgeschwindigkeit und ein großes Alter der Einzelbäume schließen. Bei *Dendrosicyos socotrana* wurden überhaupt keine Jungformen gefunden. Schon BALFOUR (1888) gibt für die letztere Art einen erheblichen ökologi-

**Gesamtansicht von
*Dentrosicyos socotrana***

Literatur:

- BALFOUR, B. (1888): Botany of Socotra
- Transact. Roy. Soc. Edinburgh **31** :
1-446, t.1-100
- BALFOUR, B. in FORBES, H. O. (1903):
A natural history of the islands of
Socotra and Abd El Kuri - Liverpool
- JACOBSEN, H. (1981): Das Sukkulen-
tenlexikon 2.Aufl. Gustav Fischer
Verlag Stuttgart
- MIES, B., ZIMMER, H. (1993): Die Vege-
tation der Insel Sokotra im Indischen
Ozean - Nat. Mus. **123** : 253-264
- POPOV, G. B. (1957): The vegetation of
Socotra - J. Linn. Soc. London **55** :
706-720
- SCHWEINFURTH, G. (1884): Allgemei-
ne Betrachtungen über die Flora von
Socotra - Englers Bot. Jb. **5** : 40-49
- SCHWEINFURTH, G. (1891): Erinnerun-
gen an eine Fahrt nach Socotra -
Westermanns Illustr. Deut. Monats-
hefte **35/69** : 603-626
- VIERHAPPER, J. (1907): Beiträge zur
Kenntnis der Flora Südarabiens und
der Inseln Sokotra, Semha und Abd
El Kuri. - Denkschr. Kais. Akad. Wiss.
Wien, Mat.-Nat. Kl. **71** : 321-490
- WETTSTEIN, R. v. (1905): Sokotra. - In
"Vegetationsbilder" (KARSTEN &
SCHENCK, Hrsg.), **3,5**, t. 25-30



Dr. Bruno Mies
Institut für Ökologische Pflanzenphysiologie
Abt. Geobotanik, Geb. 26.13 Eb.U1
Universität Düsseldorf
D-40225 Düsseldorf

Hans Zimmer
Botanisches Institut u. Botanischer Garten
Universität Köln
D-50937 Köln

Blütenstand von *Dentrosicyos socotrana*

Echinocereus waldeisii E. HAUGG

eine neue Art aus San Luis Potosi, Mexiko

Erich Haugg

Körper kleinstrauchig, Triebe bis 50 cm hoch, aufrecht wachsend, verzweigt, Durchmesser bis 1,5 cm bei vollsaftigen erwachsenen Pflanzen. Wurzeln walzenförmig, bis 10 cm lang und 3 cm Durchmesser, zu mehreren aus der Sproßbasis entspringend. Rippen gerade, bei mehreren Pflanzen einheitlich 8 gezählt, bis 2 mm hoch. **Areolen** bis 8 mm entfernt. **Randdornen** 20-27, weiß mit grauen bis schwarzen Spitzen, 4 mm bis 8 mm lang. **Mitteldornen** 6 bis 10, bis 8 mm lang, stechend, spreizend, grau bis schwarz, zum Teil mit hellem, zwiebelig verdicktem Fuß. **Blüte** aus der Triebspitze oder in Scheitelnähe, radial geöffnet, bis 3,5 cm Durchmesser. **Äußere Perianthblätter** mit grünlich, bräunlichem Mittelstreifen. **Innere Perianthblätter** cremegelb bis grünlich-gelb. Blütenschlund grünlich-gelb. **Staubfäden** cremefarben, um den Griffel gedreht. **Staubbeutel** schwefelgelb. **Griffel** mit etwa 10 smaragdgrünen Narben, die Staubbeutel deutlich überragend. **Frucht** saftig, rund bis eiförmig, 2 cm Durchmesser und bis 2,5 cm lang, reif dunkel olivgrün, mit anhaftenden Dornen, diese bei der Reife abfallend. **Samen** 0,8 x 1,0 mm, **Testa** schwarz, grobzzellig, am Hilum kleinzellig. **Vorkommen:** Mexiko, Grenzgebiet Tamaulipas - San Luis Potosi, westlich von Tula in der Ebene in kleinen Sträuchern verborgen wachsend. Das Substrat ist sandiges Schwemmland.

Typus: Mexiko, westlich Tula, Huizache, Estado San Luis Potosi, 1993; gesammelt von D. WALDEIS

1988. Typus: hinterlegt im Herbarium der Universität Wien (WU).

Begleitflora: im flachen Schwemmland finden sich die hier typischen Pflanzen. Hauptbestand ist die *Larrea divaricata* Cav. (Creosotbusch). An Kakteen findet man Opuntien (*Cylindropuntia* spec., *Corynopuntia* spec.), *Coryphantha* spec. und *Lophophora williamsii* (Lemaire) Coulter, *Echinocactus horizonthalonius* Lemaire und *Stenocereus* spec. (*Lemaireocereus*).

Die Pflanze, die früher als *Wilcoxia* bezeichnet worden wäre, wird nach dem Entdecker Dieter WALDEIS benannt und konnte inzwischen von mir und anderen Pflanzenliebhabern am Standort beobachtet werden. Das Verbreitungsgebiet scheint sich über größere Entfernungen hinzuziehen. Die an unterschiedlichen Standorten gefundenen Pflanzen sind einheitlich. Eine Abtrennung von *Echinocereus poselgeri* ist durch den deutlich unterscheidbaren Habitus, die einheitlich gelbe Blütenfarbe und das weit südlich von *Echinocereus poselgeri* gelegene Verbreitungsgebiet berechtigt.

Echinocereus waldeisii Haugg spec.nov.

Ab *Echinocereus poselgeri* corpore minore, spinis marginalibus pluribus, spinis centralis 6-10 nec uno, floribus minoribus differt.

Typus: Mexico, Estado San Luis Potosi, prope Huizache, in planitia occidentaliter ab urbe Tula, 1993, leg. D. WALDEIS 1988. Typus: WU.

Für die Erstellung der lateinischen Diagnose möchte ich mich bei Herrn Dr. Walter TILL, Universität Wien, herzlich bedanken.

Erich Haugg
Lunghamerstraße 1
D-84453 Mühldorf

Vergleich:	<i>Echinocereus poselgeri</i>	<i>Echinocereus waldeisii</i>
Körper	60-120 cm hoch	bis 50 cm hoch
Durchmesser	bis 2 cm	bis 1,5 cm
Rippen	8-10	8
Randdornen	8-16	20-27
Länge	bis 4,5 mm	4-8 mm
Mitteldornen	1	6-10
Länge	9 mm	8 mm
Blüte, Durchmesser	7 cm	3,5 cm
Farbe	hellpurpur	gelb
Frucht Länge	2 cm	2,5 cm
Durchmesser	1 cm	2 cm
Samen	1-1,5 mm	0,8-1 mm

Nebenstehende Abbildung wurde von dem Kunstmaler Franz Meckl geschaffen



Kedrostis africana (LINNE) COGNIAUX in Gurkenkultur

Jan Grätias

Das Interesse über caudiziforme Pflanzen hat in der Tschechischen Republik noch nicht im entferntesten den Gipfel erreicht. Viele Liebhaber machen dazu Experimente und so kommt es vor, daß sich eine Methode durchsetzt, die die bisherigen Ansichten grundsätzlich auf den Kopf stellen. Ein konkretes Beispiel ist die in diesem Artikel beschriebene Pflege von *Kedrostis africana*.

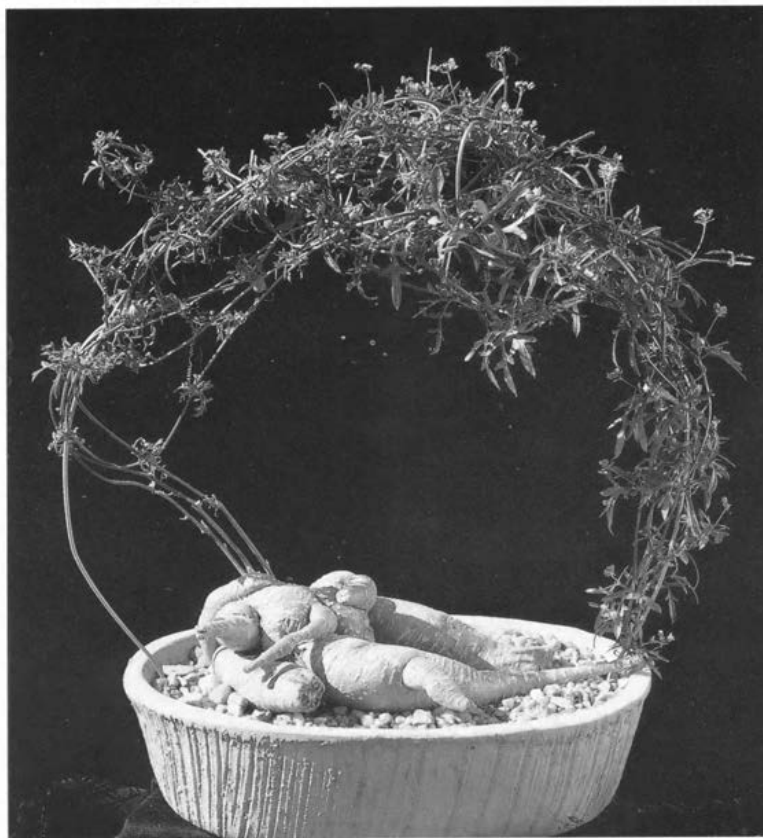
Unsere Sukkulentaliebhaber halten *Kedrostis africana* für eine besonders geeignete Anfängerpflanze. Sie gehört in die Familie der Kürbisgewächse (*Cucurbitaceae*) so wie die Gattungen *Ibervillea*, *Momordica*, *Xerosycios* u.a., die erst am Anfang in der Liebhaberpolarität stehen. Diese südafrikanische Art, sie stammt aus Namibia, ist der klassische Caudextyp, weil sie eine scharfe Grenze zwi-

schen dem Vorratsorgan (Caudex) und den Assimilationsorganen (Blätter) bildet. Letztere sind einjährig und fallen ab.

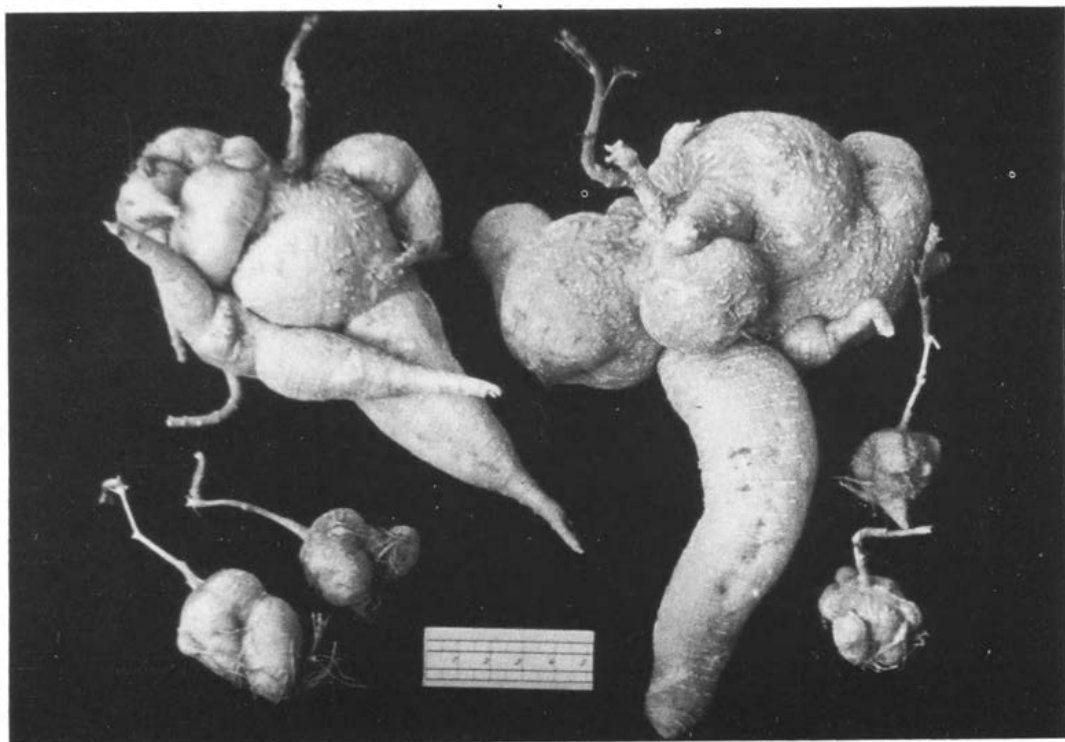
Interessant ist die sehr gut wachsende und sich im Habitus veränderliche Wurzelknolle (Caudex). Sie verträgt die trockene Überwinterung, auch ohne Substrat, bei Temperaturen zwischen 5 und 10°C. Höhere Temperaturen sind nicht geeignet, denn schon bei 12°C wachsen aus der Knolle neue Ausläufer und Blätter. Im Sommer verträgt sie ohne Schädigung große Wassergaben (bei 25°C auch längere Anstauungen) und direkte Sonne.

Ein Grundfehler von weniger erfahrenen Liebhabern ist das vorzeitige Herausziehen der Knolle über die Oberfläche des Substrats. Durch umfangreiche Versuche wurde festgestellt, daß die Knolle

in der ersten Lebensphase besser wächst, wenn sie ganz mit Substrat bedeckt ist und genügend Wurzelfreiraum um sich hat. Mein Freund Milan DOUDERA aus Pilsen kam vor Jahren auf die Idee, *Kedrostis* zusammen mit den Salatgurken im Glashaus oder unter Folie zu ziehen. Im Hinblick auf die Verwandtschaft der beiden Pflanzen meinte er: Was die Gurke verträgt, sollte auch *Kedrostis* vertragen. Die Resultate waren verblüffend. Bereits ein Jahr nach der Aussaat hatten die Knollen 20 cm im Durchmesser, die dicken Wurzeln waren bizarr gekrümmt und die oberirdischen Ausläufer produzierten viele Blüten und Tausende von



Zweijährige *Kedrostis africana* in der Vegetation



Die einjährigen Knollen von *Kedrostis africana* im Größenvergleich: die kleinen (ca. 6 cm Ø) sind im Blumentopf gezogen und die gleichaltrigen großen Knollen stammen aus der Gurkenkultur, frei ausgepflanzt im Glashaus

Samen. Die Frucht ist eine kleine Beere, ähnlich einem kleinen Kürbis, mit 3 bis 5 Samen.

In den Jahren 1990-1993 habe ich die Wachstumsversuche mit der Vorratsknolle (Caudex) dieser Art durchgeführt. Die Unterschiede zwischen Sämlingen, die in freier Kultur zusammen mit Gurkensämlingen gezogen wurden und solchen, die in Blumentöpfe (6 cm Ø) gepflanzt waren, sind in der Abbildung oben dargestellt. Die Pflanzen in den Blumentöpfen wuchsen zwar gut, aber langsam. Es ist klar, daß sie während der Vegetation viel Wasser und Nährstoffe brauchen, praktisch dieselben Gaben wie die Gurken, einschließlich der Blattdüngung. Es ist bei der gleichen Kultur natürlich auch damit zu rechnen, daß *Kedrostis* mit den gleichen Krankheiten wie die Gurken infiziert werden, z.B. *Pero-nospora*, *Corynespora melonis* und *Erysiphe polyphaga*, die dann genau so bekämpft werden.

Im zweiten Jahr werden die erwachsenen Knollen über die Substratoberfläche in eine Keramikschale eingepflanzt. An den unterirdischen Teilen der Knolle werden nach dem ersten Gießen schnell Wurzeln gebildet, doch ist das weitere Wachstum langsamer als bei der Gurkenkultur. Der Gesamtzuwachs der Knolle beträgt nur einige wenige Milli-

meter in der Vegetationsperiode, besonders nach Beseitigung der Seitensprossen. Die oberirdischen Triebe werden an einen Drahtbogen gebunden und so verhält sich die Pflanze wie ein sukkulenten Bonsai.

Diese Art der Pflege kann ich vor allem jenen Liebhabern empfehlen, welche in möglichst kurzer Zeit eine schöne Schaupflanze haben möchten. Im Falle von *Kedrostis africana* sind dies unter guten Voraussetzungen 24 Monate.

Literatur:

JACOBSEN, H. (1981): Das Sukkulentenlexikon : 278 (2. Aufl.)
Gustav Fischer Verlag Jena

Jan Gratias
Houskova 1872
CR-413 01 Roudnice nad Labem

Übersetzung: Rudolf Dufek

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
6. Internationale Frühjahrstagung 8. bis 10. April 1994	Landgasthof Holznervirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österreich. Kakteenfreunde Arbeitsgruppe Gymnocalycium
17. INTERNOTO-Tagung 22. bis 24. April 1994	Landgasthof Holznervirt A-5301 Eugendorf	Internoto - Internationale Gesellschaft der Notokakteenfreunde
SKG-Jahreshauptversammlung 16. und 17. April 1994	Salle du Faubourg CH-1200 Genève	SKG/Association Suisse des Cactophiles Groupe local de Genève
11. Kakteenschau 23. und 24. April 1994	Tattersall D-65183 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus
17. Jahreshauptversammlung des AfM 6. bis 8. Mai 1994	DEULA, An der Tönneburg 2 D-48231 Warendorf	Arbeitskreis für Mammillarienfreunde e.V. Peter Ressel, Andreasstr. 21, Warendorf
14. Nordbayerntagung 7. und 8. Mai 1994	Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstraße 13 D-92318 Neumarkt/Oberpf.	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Neumarkt/Oberpf.
Kakteen- und Sukkulanten-Ausstellung 7. und 8. Mai 1994	Sportheim SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str. D-38108 Braunschweig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Braunschweig II
GÖK-Jahreshauptversammlung 14. und 15. Mai 1994	noch nicht bekannt A-Wiener Neustadt	Gesellschaft Österreich. Kakteenfreunde LG Niederösterreich / Burgenland
Kakteen- und Orchideenausstellung 14. bis 23. Mai 1994	Im Stadtgarten A-Wiener Neustadt	GÖK-LG Niederösterreich / Burgenland Österr. Orchideen-Ges., LG Niederösterr.
18. Schwabentreffen 15. Mai 1994, Beginn 9 Uhr	Im Hof von Franz Schindler D-86381 Attenhausen-Krumbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Gundelfingen/Schwaben
Kakteentage an der Südlichen Weinstraße 28. und 29. Mai 1994	Geflügelzuchthalle D-76877 Offenbach/Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Südliche Weinstraße
Kaktus '94 - 102. DKG-Jahreshauptversammlung 3. bis 5. Juni 1994	Im Bürgerhaus D-85748 Garching bei München	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe München
Kakteen- und Sukkulantenbörse 4. Juni 1994	Botanischer Garten, Untere Klarspüle 2 D-37073 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Göttingen
Europäische Länderkonferenz (ELK) 1994 10. und 11. September 1994	Duinse Polders, Ruzettelaan 195 B-8370 Blankenberge/Belgien	Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Succulentaque Colenda e.V.
36. Intern. Bodensee-Tagung der Kakteenfreunde 24. und 25. September 1994	Hotel Bären CH-8280 Kreuzlingen	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich bzw. per Telefax ausschließlich und möglichst frühzeitig an:

Kakteen und andere Sukkulanten, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/5599)

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten, entsprechend der obigen Aufstellung, mitzuteilen. Noch nicht bekannte Daten sind mit dem Vermerk "noch nicht bekannt" zu ersetzen und baldmöglichst nachzureichen.



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Präsident: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn, Tel. 02 28 / 73 25 26

Vizepräsident: Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 30625 Hannover,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02

Schriftführer: Dr. Thomas Engel,
Klinkenmühler Straße 11, 14943 Nettendorf

Schatzmeister: Peter Mansfeld,
Grotenbleken 9, 22391 Hamburg, Tel. 0 40 / 6 06 40 89

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow,
Hohefortestr. 9, 39106 Magdeburg

Beisitzer: Hermann Stützel,
Hauptstr. 67, 97299 Zell/Main, Tel. 09 31 / 46 36 27

Beisitzer: Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulentensammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 30,
26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Einrichtungen:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 30, 26939 Ovelgönne,
Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 32791 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 26135 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Ludwig Bercht
Mauritshof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 34266 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon
Mühlgasse 10, 35274 Kirchhain, Tel. 064 22 / 54 28

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 91058 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Mathias Uhlig
Grabenstr. 4, 71385 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Arbeitsgruppe Tephrocactus: Manfred Arnold
Nonnenweierer Hauptstr. 7, 77963 Schwanau 3, Tel. 0 78 24 / 971

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 97291 Thüngersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haug
Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Spreeallee 72, 24111 Kiel, Tel. 04 31 / 69 80 10

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 36039 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke
Bühlsand 23, 48282 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

Samenverteilung: Hans Schwirz
Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 064 41 / 755 07

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Marnkeweg 40, 27619 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
Konto Nr.: 345 50 - 850 bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG:

Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Sponsors sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlung). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:	Mitgliedsbeitrag:	DM 60,—
	Jugendmitglieder:	DM 30,—
	Rechnungskostenanteil:	DM 5,—
	Luftpostzuschlag:	je nach Land
	Aufnahmegebühr:	DM 10,—

Liebe Kakteenfreunde,

wir stehen am Beginn des 102. Jahres in der Geschichte der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Das zentrale Ereignis im vergangenen Jahr war zweifellos der Jahreskongreß der DKG in Leipzig: eine Veranstaltung, die insgesamt sehr harmonisch und erfolgreich verlaufen ist. Mir schien es dabei besonders wichtig, daß erstmals ein angeregtes und konstruktives Gespräch mit den anwesenden Ortsgruppenvorsitzenden zustande kam, das allseits positiv bewertet wurde und auch auf den kommenden Jahreskongressen weitergeführt werden soll. Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie schon jetzt auf den kommenden Jahreskongreß in Garching bei München vom 3. - 5. Juni 1994 hinweisen.

Bereits Ende Januar 1993 fand ein erstes Treffen mit den beiden Präsidenten der Nachbargesellschaften aus Österreich und der Schweiz in Zürich statt. Im November 93 hatte sich der Vorstand zur Vorbereitung des nächsten Jahreskongresses in Garching mit Mitgliedern der Münchner Ortsgruppe getroffen. Gleichzeitig fand dabei ein weiteres Treffen mit den Präsidenten unserer österreichischen und Schweizer Gesellschaften statt, das in bester Übereinstimmung verlief. Bei dieser Gelegenheit wurde der neue Vertrag mit unserer Druckerei unterschrieben, der zum 1. Januar 1994 in Kraft treten wird. Weiterhin wurden ausführliche Konzepte der Strukturierung der DKG und des Neukonzeptes unserer Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ diskutiert: ab Frühjahr 1994 wird die Zeitschrift von Herrn Hönig in Zusammenarbeit mit einem fachkompetenten Redaktionsteam betreut. Wir setzen große Erwartungen in diese Änderung und werden Details zusammen mit dem Beirat und dem neuen Redaktionsteam auf einer Vorstandssitzung Anfang Februar 1994 in Würzburg besprechen.

Mein Dank gilt am Jahresanfang den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich engagiert für unser Hobby und unsere Zeitschrift eingesetzt haben und es auch in Zukunft tun werden.

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 3 / 94 am 10. Januar 1994

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen persönlich, aber natürlich auch im Namen des Vorstandes, der Redaktion und der Geschäftsstelle, Gesundheit und Wohlergehen sowie Glück und viel Freude an Ihren Pflanzen,

Ihr
Wilhelm Barthlott
1. Vorsitzender

Nachtrag zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 1993

Tätigkeitsbericht der AG Philatelie: Herr Horst Berk „Kakteen und andere Sukkulenten in der Philatelie“;
Anzahl der Mitglieder: 96.

Es fand ein Arbeitstreffen mit einer Ausstellung von Exponaten während des Kakteen-Kongresses in Berlin statt;
Versand von 4 Rundschreiben an die Mitglieder der AG;
Tausch von überschüssigen Briefmarken sowie fast lückenlose Beschaffung aller laufenden Neuheiten aus aller Welt;
ein 1. Nachtrag zu dem über 400 Seiten starken Katalog (ca. 3000 Einträge) aller bisher bekannt gewordenen Marken.

Tätigkeitsbericht der Ringbriefzentrale: Herr Konrad Schattke Zur Zeit laufen 11 Ringbriefe. Die Anzahl der Teilnehmer beträgt ca. 75 Personen aus folgenden Ländern: Deutschland, Belgien, England, Niederlande, Österreich, Schweiz und Surinam.

Der Vorstand der DKG

DKG-Diathek

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ein Grund, mich an die Spender und Entleiher zu wenden. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mit Diaspenden und fachlicher Hilfe diese Einrichtung der DKG unterstützen. Bei dem Jahresbericht werde ich, wie jedes Jahr, alle erwähnen. Aber ich möchte mich auch bei den Entleihern vielmals bedanken für die gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, Ihnen wieder interessante Serien anbieten zu können. Im Anschluß einige neue Serien:

Serie 85 Chilenische Kakteen am Standort

J. Weckerle, Peißenberg

Serie 86 Mammillarien A – L H. Feiler, Nieferrn

Serie 87 Mammillarien M – Z H. Feiler, Nieferrn

Serie 88 Sulcorebutien, Bestimmung der

200 Dias, R. Oeser, Obernkirchen

Gleichzeitig bitte ich alle Fotografen, bei der Überarbeitung der Dia-Ausbeute an diese Einrichtung zu denken.

Ich wünsche allen Pflanzenfreunden ein gesundes Jahr 1994 mit viel Freude am Hobby

DKG-Diathek, Erich Haugg

OG Rhein-Main-Taunus

Bei der Jahreshauptversammlung 1993 der OG Rhein-Main-Taunus am 1. Oktober 1993 haben sich folgende einschneidende Änderungen ergeben: 1. Neukonstituierung als Verein mit dem Ziel der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Wiesbaden und der Zuerkennung der Gemeinnützigkeit durch das hiesige Finanzamt. Nach der Eintragung wird unser Verein den Zusatz e.V. führen.

2. Neuwahl des Vorstandes unter Reduzierung seiner Mitglieder auf 5 Personen.

1. Vorsitzender Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden

2. Vorsitzender Klaus-P. Kleszewski, Im Brückfeld 4, 65207 Wiesbaden

Schriftführer Hubert Siprath, Mainstr. 30 A, 65203 Wiesbaden

Kassiererin Gabriele Boss, Odenwaldstr. 28, 65205 Wiesbaden

Beisitzer Wolfgang Burow, Hch.-Heine-Str. 30, 65201 Wiesbaden

Der Vorstand der OG Rhein-Main-Taunus

OG Karlsruhe

Seit November 1993 finden die monatlichen Vereinsabende

der OG Karlsruhe im **Gasthaus „Römerhof“**, Eckener Str. 1, 76185 Karlsruhe, statt, und zwar, wie bisher, an jedem **4. Freitag im Monat** um 20.00 Uhr.

Der Vorstand der OG Karlsruhe

„Kaktus '94“ Jahreskongress und Jahreshauptversammlung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V. vom 3. bis 5. Juni 1994 im Bürgerhaus in Garching bei München.

Freitag, 3. Juni 1994

16.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros und Infostandes im Bürgerhaus.

19.30 Uhr Geselliger Abend

Samstag, 4. Juni 1994

9.30 Uhr Kongresseröffnung und Begrüßung.
anschließend Vorträge, dazwischen Mittagspause

15.00 Uhr Jahreshauptversammlung

20.00 Uhr Geselliger Abend

Sonntag, 5. Juni 1994

Treffpunkt: Aula des Botanischen Institutes im Botanischen Garten München-Nymphenburg.

9.30 – 12.30 Uhr Vorträge, nach der Mittagspause spezielle Führungen im Botanischen Garten für die Kongressteilnehmer.

Das genaue Programm und ausführliche Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme am Kongress und den Vorträgen beträgt DM 10,— pro Person, die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist kostenlos.

Es wird dringend empfohlen, frühzeitig Quartiere zu buchen. Info zu Übernachtungsmöglichkeiten in Garching (es liegt ca. 20 km nördlich von München an der AB München-Nürnberg) und der näheren Umgebung erhalten Sie gegen Einsendung eines adressierten Briefumschlages und lose beigelegten Briefmarken im Wert von DM 3,— von Herrn Helmut REGNAT, Spitzwegstraße 16, 85521 Ottobrunn. Es wird um Verständnis gebeten, daß Quartierbestellungen durch die Ortsgruppe München nicht durchgeführt werden können.

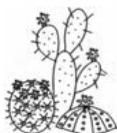
Interessierte Händler (Pflanzen, Literatur, Zubehör u. Einschlägiges) wenden sich bitte ebenfalls an die obengenannte Anschrift.

Der Vorstand der OG München

OG Frankwald

Die **8. Nordbayerische Kakteenbörse** wird von der OG Frankwald ausgerichtet und findet am Sonntag, dem **24. April 1994**, statt. Nähere Einzelheiten werden an dieser Stelle im März/ April d. J. bekanntgegeben.

Der Vorstand der OG Frankwald



Kakteen aus Sachsen

Herbert Schneider
Karl-Marx-Straße 20
D-04746 Hartha
Telefon 03 43 28 / 25 17

Hallo Kakteenfreunde!

- Rosinen, die Sie vergebens beim Profi suchen, können vielleicht beim Liebhaberzüchter zu haben sein;
- ich habe ein ausserlesenes Sortiment hervorragender Arten;
- zuverlässige, erstklassige Qualität zum Selbsttopfen;
- risikoloser Einkauf zu erstaunlich günstigen Preisen;
- ein sensationell gutes Angebot aus eigener Nachzucht, bei dem Sie unbedingt zugreifen sollten;
- fordern Sie meine Preisliste mit frankiertem Rückumschlag oder kommen Sie doch einfach mal vorbei.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactophiles

Postanschrift: SKG / ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

Aarau

Freitag, 21. Januar, 19.00, Rest. Gais, Aarau,
Generalversammlung

Baden

Donnerstag, 20. Januar, 20.00, Rest. Pinte, Baden-Dättwil,
Monatsversammlung

Basel

Keine Meldung

Bern

Montag, 10. Januar, 20.00, Rest. Jardin, Bern,
Arizona oder Kanarische Inseln, Vortrag von Erich Theis

Biel-Seeland

Dienstag, 11. Januar, 20.15, Hotel Krone, Aarberg,
Bunte Diaschau mit Christian Alt

Chur

Donnerstag, 13. Januar, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur,
Generalversammlung

Freiamt

Donnerstag, 13. Januar, 20.15, Hotel Freiämterhof, Wohlen,
Generalversammlung

Genève

Pas de communication

Gonzen

Donnerstag, 20. Januar, 20.00, Park-Hotel Pizol, Wangs,
Hauptversammlung

Lausanne

Mardi, 18 janvier, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly, Assemblée
générale

Luzern

Freitag, 28. Januar, 20.00, Rest. Sonne, Ebikon,
Generalversammlung

Oberthurgau

Mittwoch, 19. Januar, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen,
Generalversammlung

Olten

Dienstag, 11. Januar, 20.00, Rest. Center Bifang, Olten,
Generalversammlung

Schaffhausen

Mittwoch, 12. Januar, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch,
Reiseerlebnis Japan, Vortrag von Peter Herrmann

Solothurn

Dienstag, 18. Januar, 20.00, Rest. Tiger, Solothurn,
Generalversammlung

St. Gallen

Keine Meldung

Thun

Keine Meldung

Valais

Vendredi, 14 janvier, 20.00, Ecole d'Epinassey, St.Maurice,
Assemblée générale

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon.
Tel. 01 / 833 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 081 / 723 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53,
Fax 0 56 / 46 13 54

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Bächlerstraße 42, 8802 Kilchberg
Tel. 01 / 715 33 60

Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof,
Tel. 0 56 / 86 34 50, Fax 01/812 91 74.
Präsidentenliste: Heft 6/93.

Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylerstr. 15, 3014 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern,
Tel. 0 41 / 41 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach,
Tel. 01 / 8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, 6045 Meggen,
Tel. 0 41 / 37 33 20

Französisch sprachiger Korrespondent /

Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1232 Confignon,
Tel. 0 22 / 777 12 39

Winterthur

Donnerstag, 13. Januar, 20.00, Rest. Gotthard, Winterthur,
Luschtigi Gschichte und Ufgoobe uf Züritütsch
Donnerstag, 3. Februar, 20.00, Rest. Gotthard, Winterthur,
Die Wüste Namib, Diavortrag

Zürcher Unterland

Freitag, 28. Januar, 20.00, Rest. Frohsinn, Opfikon,
Generalversammlung

Zürich

Donnerstag, 13. Januar, 20.00, Rest. Schützenhaus, Albisgütli,
Revision der Gattung Turbinicarpus, Vortrag von Fred Fröhlich

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Dienstag im Monat, 20.00,
Rest. Freischütz, Uetikon

Zurzach

Mittwoch, 12. Januar, Rest. Kreuz, Full,
Generalversammlung

**Ein
schönes
Buch**

binden wir aus Ihrer und andere Sukkulenten

Kakteen

und andere Sukkulenten

Wenn Sie Ihre 12 Hefte mit dem Jahresinhaltsverzeichnis zu uns schicken, erhalten Sie 4 Wochen später ein gut gebundenes Buch. Es ist grün eingebunden und kostet samt Einbanddecke und Goldprägung DM 39,20. Ältere Jahrgänge binden wir ebenfalls, die Einbanddecken sind vorrätig.

Außerdem erledigen wir alle Buchbinderarbeiten, vom individuell gestalteten Gästebuch oder Fotoalbum, bis zum feinsten Lederband für Ihre Bibliothek.

Unsere Dokumentation gibt auf die anstehenden Fragen Auskunft. Wir schicken sie Ihnen gerne.

Manfred Mayer
Sortimentsbuchbinderei GmbH
Hasenbergstraße 95 A
D-70176 Stuttgart

Telefon (07 11) 6 36 62 85
Telefax (07 11) 63 41 92



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02, Fax 02 22 / 505 36 09

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK:
Dipl.-Ing. Dieter Schornböck und Ing. Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
Wiedner Hauptstraße 8 – 10
A-1040 Wien

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45

Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 8
Telefon: Privat 02 22 / 555 90 44
Dienststelle 02 22 / 505 23 28

Zweigvereine der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde

Zweigverein Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im „Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch“, A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Jänner, März, Mai, September und November am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien 14, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. 0 22 15 / 2 53 73; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1 – 17/32/9, Telefon 02 22 / 21 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 02 22 / 43 48 945.

Zweigverein LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2. Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

Zweigverein OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Richard Wolf, A-2392 Sulz / Wiener Wald, Dornbach 62; Kassier: Wolfgang Spanner, A-3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39/19; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fühnbergstraße 11.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend mit Ausnahme August jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Ing. Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzierl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

Programmorschau für 1993:

12. Nov. Herr Ossi Irnstorfer „Mexiko aus meiner Sicht“
10. Dez. Jahresrückblick und Tombola

Zweigverein LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Mavcic-Straße 11, A-5020 Salzburg, Telefon 06 62 / 83 00 88; Schriftführer: Hr. Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf / Inn, Pirath 19.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8, Schriftführer: Hanspeter Renzler, A-6020 Innsbruck, Sonnenstr. 26.

Zweigverein OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Hotel Gisela, A-6330 Kufstein, am Bahnhofplatz, um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Hans Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Str. 3.

Zweigverein LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz-Pregel-Gasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Prock-Gasse 19; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 4 21 13.

Zweigverein LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Mag. Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesstraße 52/12, Telefon 0 42 42 / 5 61 53; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawanken-Blickstraße 163, Telefon 0 463 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

Zweigverein OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital/Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, Ferd.-Wedenig-Straße 24, A-9500 Villach, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, Starfach 54, A-9873 Döbriach. Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, Mirnockstraße 13, A-9545 Radenthein.

Zweigverein Arbeitsgruppe Gymnocalcium: Vorsitzender: Gert J. A. Neuhuber, A-4600 Wels, Traunaustraße 4/10; Kassier: Gerfried Hold, A-8052 Graz, Jakob-Gschiel-Gasse 4/3/14; Schriftführer: Hans Till, Mühlbach 33, A-4864 Attersee.

„Adressänderungen richten Sie bitte ehemöglichst an die Hauptschriftführung“.

!! Rüsten Sie sich für den !! Winter

mit der **ELEKTROtherm-Umluftheizung** - eine automatische, problemlose Gewächshausheizung mit 1000/2000 Watt Leistung. Gebläseleistung 100 cbm/h. Temperaturregelung von 5 - 35°C mit Frostschutzstufe. Energieeinsparung durch Umluftprinzip. Nachträglicher Einbau ist in jedes Gewächshaus möglich. Spritzwassergeschützt. Montagefertiges Gerät für 220 V. **DM 415,-**

Elektro-Schnellheizer 1000/2000 W mit Temperaturregler, Anschlußkabel und Stecker, spritzwassergeschützt. **DM 102,-**

Heizkabel zur Bodenheizung, IP 67, mit 2m Anschlußkabel:
Watt Länge m DM # Watt Länge m DM # Watt Länge m DM

27	2,7	54,-	40	2,5	53,-	100	5,0	73,-
40	4,0	65,-	60	4,0	65,-	155	7,8	91,-
55	5,5	76,-	85	5,7	76,-	230	11,5	117,-
70	7,0	85,-	110	7,3	87,-	350	17,5	157,-
100	10,0	107,-	150	10,0	107,-	500	24,0	208,-
165	16,5	151,-	200	13,5	130,-	720	36,0	284,-
200	20,0	175,-	300	20,0	175,-	1000	50,0	377,-

Thermolux-Heizmatten wasserdicht, mit Kabel u. Stecker, 220 V. 6 W 17x17 cm **DM 41,-** / 10 W 55x11,5 cm **DM 52,-** / 15 W 25x35 cm **DM 58,-** / 30 W 30x50 cm **DM 73,-** / 35 W 30x70 cm **DM 83,-** / 40 W 45x65 cm **DM 107,-** / 140 W 75x100 cm **DM 206,-**

Temperaturregler in vielen Ausführungen auf Anfrage.

Georg Schwarz tel. 09122 / 77270

Kakteen, Pflanzen und Zubehör Groß- und Einzelhandel
An der Bergleite 5 90455 Nürnberg - Katzwang

Preise incl. Verpackung und gültiger MwSt. Versandkosten werden berechnet. Abholung nach Terminvereinbarung ist möglich.



DIETER ANDREA E Kakteenkulturen

Samen- und Pflanzenliste 1993/94 erschienen.
Bitte, anfordern. Rückporto beilegen (Inland DM 1.-
Briefmarken – Ausland 1 intern. Antwortschein).
Listen sind auch bei den Ortsgruppen erhältlich.
Versand von Pflanzen und Samen. Auch ein Besuch lohnt sich.
Reichhaltiges Angebot von Kakteen, Tillandsien und Sukkulenten.

Postfach 3 · Heringer Weg · D-64851 Otzberg-Lengfeld · Telefon (0 61 62) 7 17 97

Postfach 1110
D-79811 Titisee-Neustadt

Flora-Buchhandel

Wilhelm-Fischer-Straße 16
Telefon 0 76 51 / 25 10

Preston-Maffh. „Kakteen-Atlas“	DM 88,—	Berger „Agaven“ Reprint	DM 98,—
Reppenhagen „Mammillaria“ Bd. 1	DM 134,—	Brasilien (Bildband)	DM 58,—
Reppenhagen „Mammillaria“ Bd. 2	DM 148,—	Anden (Bildband)	DM 49,80
Cullmann/Götz/Gröner „Kakteen“	DM 108,—	Heine „Lithops – lebende Steine“	DM 58,—
Rauh „Großartige Welt der Sukkulenten“	DM 48,—	W. Rauh „Bromelien/Tillandsien“	DM 158,—
Rauh „Kakteen an ihren Standorten“	DM 38,—	„Zander“ – Handwörterbuch der Pflanzennamen	DM 78,—
Röth „Tillandsien“	DM 48,—	Köhlein „Freilandsukkulenten“	DM 108,—

W. Haage „Das praktische Kakteenbuch“ Sonderpreis nur noch DM 12,95

Achtung 6 x 6 - Fotografen !

Für den nächsten Jahrgang (1994) werden wieder geeignete großformatige DIAS mit dem Mindestmaß von **6 x 6** bzw. **4,5 x 6** cm als Vorlagen für KuaS-Titelbilder und für den Kalender gebraucht. Bitte senden Sie uns eine Auswahl mit Motiven über Kakteen und andere Sukkulenten – besonders gefragt sind Standortfotos – mit der entsprechenden Benennung des Motives bis zum **15. Februar 1994** an:

DRUCKBILD GMBH

Postfach 1105 · D-79811 Titisee-Neustadt

Bei der Auswahl der Vorlagen wird ein geeignetes Format des Motives und eine einwandfreie foto-technische Qualität entscheiden. Selbstverständlich wird jede verwendete Vorlage honoriert.

Bitte senden Sie die DIAS **ungerahmt**, um aufwendige Verpackungen, hohe Portokosten und vor allem **Glasbruch** zu vermeiden.

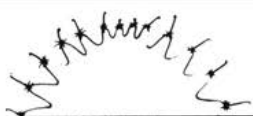
Cactus & Succulent Society of America Invites You to Join!

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

CSSA, P.O. Box 35034
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.



MESA GARDEN

Samenliste auch von winterharten Kakteen
direkt vom Standort.

Ancistrocactus, Coryphantha, Echinomastus,
Epithelantha, Escobaria, Mammillaria,
Sclerocactus, auch von vielen Sukkulenten,
Lithops und viele andere.

Wenn Sie 1993 bestellt haben, erhalten Sie
die Liste ohne Aufforderung.

Fordern Sie die Samenliste an bei:

Mesa Garden, PO Box 72, Belen, NM 87002
USA oder bei Rainer Pillar

Klaus-Stürmer-Straße 13, D 49078 Osnabrück
Bestellung und Bezahlung in Deutschland,
per Fax und mit Kreditkarte möglich.



Kakteen 94

UND ANDERE SUKKULENTEN

Kakteen-Kalender '94

Format 24 x 33 cm, 13 brillante
Farbbilder, davon 5 Standort-
Landschaftsbilder.

Auch zum Verschenken,
dazu Versandtaschen lieferbar.

Mit hochwertiger
Spiralbindung!

DM 13.30 + Versandkosten.

Ab 10 Stück Mengenrabatt.

druckbild GmbH

Postf. 1105 · D-79811 Titisee-Neustadt
Tel. 07651 / 5010 · Fax 07651 / 3018

Ganz einfach: Bestellkarte in
KuaS 9/93 ausfüllen und ab die Post!

Zeitschriften**ANTIQUARISCHE LITERATUR****Zeitschriften**

Kuas gebunden 1957-58, 1959-60, 1961-62, 1963-64, 1964-65, 1965-66 je Doppelband **DM 110,—**; 1965-67 **DM 140,—**; 1976-77, 1978-79, 1979-80 je Doppelband **DM 70,—**; 1966, 1967 je **DM 52,—**; 1978 bis 1990 je **DM 38,—**; **Kuas** lose 1976 bis 1992 je **DM 38,—**; **Succulenta** geb. 1933-34 **DM 110,—**; 1930, 1932, 1933, 1934 je **DM 55,—**; 1953-54 **DM 84,—**; 1959-62, 1963-66, 1964-67, 1967-70 je **DM 140,—**; 1964-65, 1971-73, 1974-76 je **DM 90,—**; 1974-75 **DM 60,—**; 1977 **DM 32,—**; 1968-73 als Block **DM 150,—**; **Succulenta** lose 1961-1969 je **DM 36,—**; 1971, 1973-1980 je **DM 32,—**; 1981, 1987, 1988, 1990, 1992 je **DM 29,—**; **Kakteenkunde** 1933 **DM 90,—**; **Cactaceae** 1941 **DM 60,—**; 1941/Teil 1 **DM 25,—**; 1942/Teil 1 **DM 25,—**; 1937, Einleit. Sonderteil **DM 28,—**; **Cactus & Succ. Journ. USA** geb. 1967-68, 1969-70, 1971-71, 1973-74, 1975-76, 1977-78, 1978-79, 1979-80, 1981-82, 1983-84, 1985-86 je **DM 95,—**; 1977-1986 je **DM 50,—**; ungeb. 1955 **DM 58,—**; 1973, 1978, 1979, 1980, 1987 je **DM 52,—**; **Ashingtonia** Vol. 1:1-12, 1973 bis Vol. 2:1-6, 1976 geb. **DM 38,—**; Vol. 1:1-12 **DM 30,—**; **Cactussen & Vetplanten** Vol. 1-6, 1935-1940 geb. **DM 260,—**; **Cactaceas y Succul. Mex.** 1969, 1973 je **DM 34,—**; 1988, 1990-1993 je **DM 28,—**; **British Cactus Journal** 1983-1992 je **DM 32,—**; **Xerophyte** Vol. 1-9 **DM 130,—**; 1978 **DM 16,—**; **Aloe** 1982 **DM 42,—**; **Kaktusy** 1972, 1974, 1975, 1976, 1979, 1981, 1982, 1984 je **DM 30,—**;

Der schönste Kakteen-Reprint der letzten Jahre

Charles Lamair's

Iconographie descriptive des cactées

1841 - 1847

Erstklassiger Farbnachdruck des extrem seltenen Werkes in Kleinstauflage!!! mit einer umfassenden Einführung von *Gordon Rowley*. 30 Seiten mit 16 kolorierten Kupfertafeln im Originalformat 33x50 cm. Leinen mit Schutzumschlag **DM 360,—**

(Sonderprospekt gegen Freiumschlag)

Bestellung 24 Stunden täglich auf Band (02 02) 70 31 55 oder per FAX (02 02) 70 31 58. Angebot freibleibend und **plus** Versandkosten. Export gegen Vorkasse.

JÖRG KÖPPER**DER KAKTEENLADEN****VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF****VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT****D-42111 WUPPERTAL****LOCKFINKE 7**


Wilhelm Terlinden
Spezialist für Gewächshäuser

2 TOLLE HOBBY-IDEEN!

Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmuckes Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

Sofort Prospekte anfordern!**Wilhelm Terlinden Abt.****1****46509 Xanten 1 · Tel. (02801) 4041**

Aloe

29 (1) : 1-32. 1992

Diese Ausgabe ist eine ganz besondere Kostbarkeit und sollte jedem ernsthaften Sukkulentenliebhaber am Herzen liegen. Es ist die ausführliche Revision der Gattung *Gasteria*, ausgeführt von Ernst van Jaarsveld vom renommierten National Botanical Institute am Kirstenbosch National Garden in Südafrika. Die Aufteilung der Ausgabe ist wie folgt: Inhaltsverzeichnis, Zusammenfassung, neue Kombinationen und neue Status, neue Taxa, Einführung, beschreibende Terminologie, Taxonomie, unbekannte Arten, Hybriden, Historie der Gattung, Literaturverzeichnis und ein Index aller behandelten Arten und Varietäten. Jede Art wird dargestellt an Hand der Literaturquelle ihrer Erstbeschreibung, Synonyme, Verbreitung, Habitat, Erkennungsmerkmale und Herbarbelegquellen. 5 Karten, - farbige Zeichnungen, 15 Schwarzweiß-Fotos und 22 Farbfotos bereichern dieses Kleinod.

29 (2) : 33-52. 1999

Ein Standortfoto von *Crassula columnaris* ssp. *prolifera* bildet die Titelseite. - Aus der Reihe „The Flowering Plants of Africa“ ist *Pachypodium densiflorum* ssp. *densiflorum* Bak. abgedruckt. - P. Bruyns stellt ausführlich *Euphorbia monteiroi* ssp. *monteiroi* und ssp. *brandbergensis* mit ihren Übergangsformen am Standort vor (2 Abb., 5 Farbb., alle vom Standort). - D. T. Cole referiert über die Verwirrung mit den Begriffen Bechuanaland, Bechuanaland Protectorate und Botswana. - Erstbeschreibung von *Tridentea pusilla* Frandsen (Zeichnung, Farbb.). - P. I. Foster bespricht Unterscheidungsmerkmale zur Erkennung der Arten von *Sarcostemma* R. Br. subgenus *Sarcostemma* (Tabelle, 8 Abb., 2 Farbb.). - D. Hardy bringt uns das Kaokoland und seine Sukkulenten näher (2 Abb., 2 Farbb.). - Buchbesprechungen. - Standortbild von *Fenestraria aurantiaca* N. E. Br. ergibt die Rückseite.

29 (3/4) : 53-84. 1992

Conophytum ficiforme (Haw.) N. E. Br. als farbige Standortbild bildet die Titelseite. - *Euphorbia ankarensis* - als ganzseitige Zeichnung in Farbe aus der Reihe „The Flowering Plants of Africa“. - Erstbeschreibung von *Brachystelma christianeae* Peckover (Abb., 3 Farbb.). - Die SSSA stellt den „Allen Dyer Award“ und seine ersten Träger vor. - Erstbeschreibung von *Tylecodon aurusbergensis* Williamson (3 Zeichnungen, Farbb.). - H. J. S. Needham berichtet über

seine *Lithops* mit unglaublichen 292 Köpfen (Abb.). - *Haworthia heidelbergensis* G. G. Smith wird von J. M. Esterhuizen an den Standorten aufgesucht und besprochen (3 Abb.). - *Crassula aurusbergensis* Williamson wird porträtiert von F. Steffens. - Erstbeschreibung von *Brachystelma lutea* Peckover (2 Farbb.). - E. van Jaarsveld listet alle in Südafrika wachsenden Peperomien auf (Schlüssel, 4 Abb.). - H. E. K. Hartmann und G. F. Smith unternahmen eine Reise in das Dreieck Potchefstroom-Parys-Vrededorp (Karte, Klimadiagramm, 4 Abb., 2 Farbb.). - Das ewige Thema CITES wird von R. Peckover behandelt. - Sehr gute Buchbesprechung von F. Steffens über „Succulents of the Transvaal“. - Die SSSA stellt ihre zweite Mesemveröffentlichung „The genus Conophytum“ von S. A. Hammer vor (5 exzellente Farbb.). - *Haworthia magnifica* var. *magnifica* v. Poelln. und var. *atrofusca* (Smith) Bayer werden von J. M. Esterhuizen dargestellt (2 Abb.). - S. A. Hammer macht uns den wenig bekannten *Dorotheanthus rourkei* L. Bol. schmackhaft (2 farbige Standortbilder). - Zwei weitere Zeichnungen der Reihe „The Flowering Plants of Africa“ zeigen *Lithops naureniae* Cole und *L. optica* (Marl.) N. E. Br. - Ein Farbbild eines *Conophytum pellucidum* Schw. var. *neohallii* S. A. Hammer bildet die Rückseite des Heftes. - Samenliste 1993 liegt bei.

Die Succulent Society of South Africa (SSSA) gibt jährlich vier Nummern ihrer Zeitschrift „Aloe“ heraus, wobei die Nummern 3 und 4 eine Doppelausgabe sein können. Sie ist allen Sukkulentenfreunden ans Herz zu legen, da ihre Qualität der KuaS entspricht und hervorragende Standortbilder veröffentlicht werden. Zu beziehen für 80,- Rand bei: SSSA, P.O. Box 1193, Pretoria 0001, Republic of South Africa.

Rez. Mark A. D. T. Deppert

BERICHTIGUNG

In der Erstbeschreibung von *Kalanchoe bogneri* in Heft 9/93 auf Seite 182, 3. Zeile von oben, hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Richtig muß es heißen: „... als kleine Bäume...“ — nicht „Blume“. Wir bitten für diesen Fehler um Nachsicht.

Redaktion

Ein fast schon zerstörter Standort bei Itaquí

Norbert Gerloff

Am Karfreitag 1991 waren wir bei Dunkelheit nach Itaquí gekommen. Als erste böse Überraschung mußten wir erleben, daß das Hotel für eine argentinische Reisegruppe reserviert war, das meinen brasilianischen Reisegefährten von früheren Aufenthalten in angenehmer Erinnerung geblieben war. Also nahmen wir uns im einfachen Casa Linck zwei Zimmer, wo früher auch Leopoldo HORST oft Station gemacht hat. Als wir nach einem langen Tag gut essen wollten, brauchten wir sehr lange, bis wir ein geöffnetes Restaurant fanden, das an diesem Feiertag noch an Gästen interessiert war. Die Nacht war kurz und wenig erholsam, denn zum einen hielten uns zwei Katzen wach, zum anderen schien der Vollmond in die Fenster. Wir waren um 6 Uhr wach, doch es sollte hier kein Frühstück geben. Also brachen wir gleich auf, um den ersten stadtnahen Fundort aufzusuchen.

Den Sonnenaufgang erlebten wir um 7 Uhr an einem gefährdeten Kakteenstandort vor der Stadt Itaquí. Die Zerstörung dieses Habitats geschieht

durch die nur wenige hundert Meter entfernte Reismühle, denn man streut die Spreu auf die umliegenden Weiden und Steinplatten. Unter der 10 cm dicken Spreuschicht erstickt jede natürliche Vegetation. Wenn die Reisspreu zu langsam verrottet, wird sie noch angezündet. Der darauf tagelang glimmende Schwelbrand vernichtet die hier endemischen Fraileen und Notokakteen, oder beschädigt sie so stark, daß sie später an Infektionen zugrunde gehen.

Wolf-Rainer ABRAHAM (1990) berichtet über die Zerstörung eines anderen Fundortes auf der anderen Seite der Stadt durch Feuer. Ein Schweizer Kakteenfreund, von dem ich die Beschreibung dieses Fundortes bekommen hatte, sagte mir schon vor einigen Jahren, daß man hier bald keine Pflanzen mehr finden würde. Wir entnahmen ein paar einigermaßen gesunde Pflanzen, um sie in den Botanischen Garten von Porto Alegre zu bringen. Dort entstand vor einiger Zeit ein Projekt, bei dem die Kakteen des brasilianischen Bundesstaates Rio

Notocactus arechavaletae (HU 498, Gf 138)



Grande do Sul ausgestellt und vermehrt werden. Es ist eine Idee meines Freundes Ari Delmo NILSON, der im Botanischen Garten im Bereich Arboretum (Gehölze) arbeitet. Die neue Direktorin, Cristina LEONHARD brachte dieser alten Idee mehr Verständnis entgegen als ihre Vorgänger im Amt. Die Versorgung mit interessanten Notokakteen und anderen in deren Gemeinschaft lebenden Pflanzen war ein Ziel meiner Osterreise. Das war dann auch der Grund für die Überwindung von großen Entfernungen in relativ kurzer Zeit. Als kurz nach 7 Uhr die ersten Sonnenstrahlen auf die unteren Steinplatten fielen, sah ich zunächst nur

wenige Exemplare von *Frailea chrysacantha* Hrab. Diese gelbgrün bedornte *Frailea* wächst entweder im 2 bis 3 cm dicken Moos auf Steinen oder im Boden vor den Steinen. Die im Moos sitzenden Pflanzen der Gattung *Frailea* scheinen Pferdetritte eher zu überleben als die größeren Notokakteen, die wir nach ein paar Minuten ebenfalls entdeckt hatten. Die Notos bleiben nur dann unbeschädigt, wenn sie zwischen zwei Steinen emporkommen können, die sie vor Trittschäden bewahren. Ich hielt die gedrungene *Frailea* zunächst für *Frailea pumila* (Lemaire) Britton & Rose, doch sie war nicht so silbrig bedornt wie jene Exemplare, die wir am

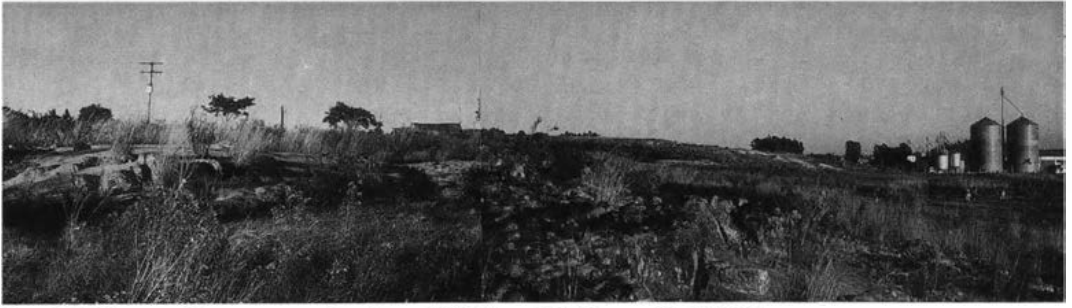
Notocactus archavaletae

	Spegazzini 1905	Archavaleta 1905
Körper	frischgrün kugelig oben halbkugelförmig unten kreiselförmig 60-65 mm hoch 60-75 mm ø Mitte etwas eingesenkt	blaugrün kugelförmig prismaförmig (unten?) 70-80 mm hoch 70-80 mm ø
Rippen	5-11 sehr rund durch Rinnen getrennt Areolen etwas vertieft	± 8 abgerundet 2-3 cm breit an der Basis 1 cm voneinander getrennt
Areolen	etwas vertieft ø 3-4 mm 15 mm Abstand	filzig
Dornenbild	9 Randdornen strahlend, borstig, unregelmäßig lang, nicht stechend 10-25 mm lang gedreht, elastisch ± durchsichtig bleich gelblich 1 Mitteldorn aufrecht kastanienbraun-rötlich	12-15 Dornen (10-12 Randdornen) biegsam, hin und wieder rot
Blüten	im Scheitel, aufgerichtet, 60 mm lang, allein oder mit wenigen anderen, ziemlich groß, Außenseite mit Schüppchen und rotbrauner Wolle	im Scheitel, glockenförmig, 6-7 cm lang, 6-8 cm ø, Fruchtknoten und Röhre mit grauem Flaumhaar und roten Borsten; Boden der Blütenhülle ist karminrot
Petalen	lanzettlich bis spatelig (etwas), spitzendig, goldgelb, seidig glänzend	lanzettförmig oder spatellanzettlich, spitz endend in kleinem Zähnchen; Blütenrand gezähnt, rötlicher Hauch auf der Rückseite bis zur Spitze hin

	Spegazzini 1905	Archavaleta 1905
Staubfäden	reizbar goldgelbe Staubfäden ockerweiße Staubbeutel, Blütenstaub weißlich	Staubblätter viel kürzer als die Blütenkrone, gestaffelt, die längsten erreichen die Hälfte der Petalen. Farbe: lebhaftes Gelb, seidig oder orange, Staubbeutel gelb
Griffel	weiß	2 cm lang, gerillt
Narbe	10-12 Narbenlappen dunkelviolet	dunkelpurpur
Frucht		11-13 mm hoch, dunkelrot mit Schüppchen und roten Borsten Abfallende Blütenhülle gibt Narbe
Samen		Form eines Fingerhutes die Nabelseite lang dreieckig (vielleicht war der Rest vom Ernährungsteil gemeint)
Vorkommen	Hügel des ganzen Gebietes von Montevideo (gemeint sein dürfte das ganze Gebiet das von Montevideo aus verwaltet wurde) seltener in den steinigen Gebieten von Misiones	Sandböden im Departement Rivera

Für die Merkmale der Pflanzen mit der Feldnummer HU 498 oder Gf 138 will ich nur wenig ergänzen:

Körperfarbe:	dunkelgrün, glänzend bei Nässe
Rippentiefe:	bis 5 mm, wenig sprossend
Petalen:	25-30 mm lang, bis 5 mm breit, lanzettlich
Röhre:	16 mm lang, trichterig
Frucht:	erst oliv, dann rötlich, längs aufreißend



Itaqui, Habitat von *Notocactus archavaletae* (Gf 138) und *Frailea pumila* (Gf 139)

Vortage bei Bossoroca und westlich von Santiago do Sul gefunden hatten. Die Fraileen bekamen die Feldnummer Gf 139. Sie behielten in Kultur ihre gelbgrünen Dornen bei, während die anderen mit am Fundort silbriggrünen Dornen in Kultur rasch braundornig wurden. *Frailea* Gf 139 erwies sich als völlig identisch mit Pflanzen, die ich als *Frailea chrysacantha* Hrabe bekommen hatte. Diese Pflanzen gehen laut W. HAAGE (1981) auf A. V. FRIC zurück, der sie auf der anderen Seite des argentinischen Staates Misiones gefunden hatte. Sie wurden an KRAINZ geschickt und vor 25 Jahren von HRABE als *Frailea chrysacantha* beschrieben. Es dürfte sich aber nur um eine gelbgrüne Form des viel älteren Taxons *Frailea pumila* handeln. Wie



die hier wachsenden Notokakteen der Reihe *Paucispini* (wenig bedornen) gehören auch die Fraileen laut J. PILTZ (1992) phytogeografisch zur Provinz Espinal.

Die Blüten von "*Frailea pumila* fa. *chrysacantha*" (Gf 139) sind in allen Teilen gelb. Die zitronengelben Petalen bilden 2 cm hohe und 2,5 cm breite Blüten. Die Staubbeutel und die Narben sind weißlich-gelb. Der Blütenboden und der untere Teil der Staubfäden ist nur intensiv goldgelb gefärbt - nicht etwas rot wie bei *Frailea pumila* häufig.

Obwohl die entdeckten Exemplare von *Notocactus archavaletae* (Spegazzini) Berger (Gf 138) größer sind, fanden wir sie ein paar Minuten später als die Fraileen. Sie hatten sich ganz in die dunklen Spalten zurückgezogen. Die Pflanzen von dieser Stelle tragen die alte Feldnummer HU 498 a (nach der Revision der HU-Liste jetzt HU 1130). Völlig identische Pflanzen mit der Feldnummer HU 498 wurden etwas nördlich der Stadt Uruguaiana gesammelt. In einem Rundbrief des Arbeitskreises I A von Internoto habe ich diese Pflanzen als *Notocactus archavaletae* var. *convexicostatus* (GERL-OFF 1988) vorgestellt. Das bezog sich auf die ganz runden Rippen der im Trieb befindlichen Pflanzen. Wenn man aber erlebt, daß die runden Rippen in der winterlichen Ruhephase erst bogenförmig und vielleicht sogar scharfkantig werden, dann trifft die Beschreibung von SPEGAZZINI (1905) zu, der übrigens als Heimat die Umgebung von Montevideo und Misiones angab.

Im gleichen Jahr hat auch J. ARECHAVALETA (1905) diese Pflanze mit einem guten Foto beschrieben. Die beiden Beschreibungen wurden von Sjef THEUNISSEN übersetzt und von mir anschließend tabellarisch geordnet. Beide Beschreibungen weichen nur unwesentlich voneinander ab, zum Beispiel in der Körperfarbe. Die leichten Unterschiede bei den Areolenabständen können auf unterschiedliche Meßmethoden zurückgeführt werden.

Notocactus archavaletae (Gf 138) am Standort



Frailea pumila (Gf 139)

Literatur:

- ABRAHAM, W.-R. (1990): Die Situation an einigen Kakteenstandorten in Südbrasilien - Kakt.and.Sukk. **41** (7) : 140-142
- ARECHAVALETA, J. (1905): Echinocactus arechavaletai - Flora Uruguay **5** (2) : 208-226
- GERLOFF, N. (1988): Notocactus arechavaletae var. convexicostatus - Internoto-AK-Rundbrief Juni : 8-9
- HAAGE, W. (1981): Frailea chrysacantha Hrabec 1968 - Kakteen von A bis Z : 225-226. Neumann Verlag Leipzig Radebeul
- NYFFELER, R. (1992): Zur korrekten Schreibweise der nach Jose Arechavaleta y Balpardo benannten Arten - Internoto **13** (4) : 113
- PILTZ, J. (1992): Zur Kenntnis der Gattung Wigginsia in Argentinien; Internoto **13** (2) : 35-45
- RITTER, F. (1979): Kakteen in Südamerika **1**. Selbstverlag Spangenberg
- SPEGAZZINI, C. (1905): Echinocactus arechavaletai - Cactacearum Plantensium Tentamen : 496

Anmerkung des Autors

Wenn ich die Pflanzen mit der Feldnummer Gf 138 als *Notocactus arechavaletae* identifiziert habe, so soll das nicht heißen, daß ich mich der Meinung Friedrich RITTERS (1979) anschließen kann, der diese Pflanze auf der taxonomischen Ebene einer Art sieht.

Im Bereich der Notokakteen steht eine Revision der Taxa sicherlich ins Haus. Ich meine aber, daß man nicht von oben herab (durch den Austausch des Gattungsbegriffs *Notocactus* durch *Parodia*) an das Problem gehen soll. Besser wäre es, den engen Artbegriff in der Sammelgattung *Notocactus* zu erweitern und alle Taxa von jenen Leuten neu bestimmen zu lassen, die das Pflanzenmaterial kennen.

In diesem Falle könnte ich mir vorstellen, daß alle Varietäten und Formen von *Notocactus arechavaletae* *Notocactus ottonis* zugeordnet werden. Danach wäre diese wenigrippige und auch im Alter gedrückt wachsende Pflanze besser mit *Notocactus ottonis* var. *arechavaletae* bezeichnet.

Norbert Gerloff, Brandenburger Straße 49, D-71640 Ludwigsburg

Notocactus herteri WERDERMANN

Norbert Gerloff

Notocactus herteri Werdermann ist der Notokaktus mit roten Blüten, der die größten Ausmaße erreicht. In der Natur blüht er ab 9 cm Durchmesser und erreicht um 15 cm Breite bei 20 bis 35 cm Länge. Im Alter wird er keulig, denn an der Basis schrumpft er stark, legt sich dann oftmals auf die Seite und sproßt gelegentlich. Schon in der gültigen Beschreibung 1936 wird erwähnt, daß er immer in rotem Sandstein wächst und dort der Sonneneinwirkung voll ausgesetzt ist. Das kann durch die Besuche der verbliebenen Fundorte in den letzten Jahren nur zum Teil bestätigt werden. Er wächst tatsächlich im Grenzgebiet zwischen Uruguay und Brasilien um die Doppelstadt Livramento / Rivera auf rotem Sandstein, doch findet man ihn heute kaum noch in der exponierten Sonnenlage. Viel häufiger kann man ihn unter Gestrüpp an jenen Stellen finden, wo sich genügend Humus auf den Steinen befindet. Die gelbblütige Form *Notocactus herteri* fa. *pseudoherteri* (Buining) Herm wächst sogar ganz im Wald im Schatten.

Als ein Synonym zu *Notocactus herteri* sieht man heute *Notocactus rubriflorus* Kolischer an. Alle wesentlichen Angaben stimmen überein. *Notocactus rubriflorus* wird außerdem als ungültiges Taxon betrachtet, weil die Beschreibung (1935) ohne lateinische Diagnose veröffentlicht wurde.

Die Fundstätten von *Notocactus herteri*, direkt in der Stadt Rivera oder nahe dem nördlichen Stadtrand, wurden inzwischen zerstört. So wurden jene

Teile des Cerro Galgo abgetragen, auf denen er zuerst gefunden wurde. Er kommt aber noch bei Masoller (Uruguay) und im Rincon da Bolsa, nördlich von Livramento, in genügend großer Anzahl vor, um sich in der Natur erhalten zu können.

In der Kultur macht *Notocactus herteri* keine Probleme, doch man muß bis zu 10 Jahren warten, ehe er zum ersten Mal blüht. Das Verkorken an der Basis kann man vermeiden, wenn man die Pflanze im Winter nicht ganz trocken und nicht so kühl hält. Leider braucht man zwei gleichzeitig blühende Pflanzen, wenn man Samen ernten möchte, denn die Art ist selbststeril. Die bis zu 6 cm breiten tiefroten Blüten (es gibt von Population zu Population verschiedene Farbtöne) öffnen am Vormittag und schließen am Nachmittag. In der Kultur können gut ernährte Exemplare auch 20 cm Durchmesser erreichen und in mehreren Schüben von Juni bis September blühen. Die Blütezeit von *Notocactus herteri* ist also für die Gattung *Notocactus* recht spät. Auch sollte man die Früchte erst am Ende des Winters ernten, wenn sie ausgetrocknet sind. Die Mindesttemperatur im Winter darf bei trockener Haltung +5°C nicht unterschreiten und wenn man die Pflanzen durchtreibt sind +8°C erforderlich.

Im Sommer freuen sich die Pflanzen über eine freie Aufstellung im Garten, wobei sie unsere Regenmengen gut vertragen. Wie alle Notokakteen kann man *Notocactus herteri* ab März etwas gießen.

Eine Pflanzengruppe von *Notocactus herteri* im Gestrüpp auf dem Cerro Galgo - Foto: A. F. H. Buining



Das Blütenbild zeigt *Notocactus herteri* HU 20, ein Exemplar, das viele Brände mitgemacht hat, wobei die Rippenkanten und Dornen verbrannten und vernarben - Foto: Konrad Herm

Literatur:

HERM, K. (1986): Ist *Notocactus rubriflorus* Kolischer ein Synonym von *Notocactus herteri* Werdermann? - *Internoto* 7 (2) : 58-63

HERM, K. (1989): *Notocactus herteri* Werdermann forma *pseudoherteri* (Buining) Herm comb.nov. - *Internoto* 10 (2) : 35-39

WERDERMANN, E. (1936): *Revista Sud americana de Botanica* 3 (4/6) : 143-144

BUINING, A. F. H., KREUZINGER, K. G. (1950): *Notocactus herteri* Werd. - *Succulenta* 29 (2) : 17-19



Beachten Sie hierzu das Titelbild dieser Ausgabe mit einer Abbildung von *Notocactus herteri*. Red.

Norbert Gerloff
Brandenburger Straße 49
D-71640 Ludwigsburg

DER BÜCHERMARKT

Kübelpflanzen für Balkon und Terrasse

Ewald Kleiner; 70 Seiten, 23 Farbfotos, 37 S/W-Zeichnungen, kartoniert, Format 16 x 21,5 cm; ISBN 3-440-06492-1, Franckh-Kosmos Verlags GmbH Stuttgart; DM 12,80

Der Reiz exotischer Gewächse hat schon immer die Pflanzenfreunde unserer Breitengrade fasziniert: duftender gefülltblühender Oleander, hochwachsende Palmlilien, mit Blüten geradezu überschüttende Blattkakte, wehrhafte Agaven oder der zu einem hübschen Bäumchen geformte Roseneibisch.

Daß Ewald Kleiner in diesem, mit brillanten Farbbildern und informativen Zeichnungen illustrierten Buch Kakteen und andere Sukkulenten nicht unerwähnt läßt, ist naheliegend. Immerhin schmückten in seiner nunmehr 40jährigen Gartenpraxis zeitweise bis zu 800 dieser sukkulenten Gewächse seinen sommerlichen Garten. Der südliche Charme rund ums Haus gipfelte in meisterhaft bepflanzten Rabatten, Trögen und nicht zuletzt in Gärten unter Glas, wo vor allem solitäre Exemplare und Raritäten ihren Platz fanden.

Der Autor zeigt aber auch in diesem praxisnahen Ratgeber wie man mit üppigen Kletterern, leckerem Gemüse und Obst, farbenfrohen Sommerblumen,

langlebigen Stauden und Wasserpflanzen im Kübel jeden Balkon und jede Terrasse verschönern kann, und gibt zahlreiche Gestaltungstips für Blumenfenster und Wintergärten. Dabei geht er ausführlich auf Standort, Temperatursprüche, die richtige Pflege und Überwinterung ein. Abschließend werden die 100 bekanntesten Kübelpflanzen von A-Z vorgestellt.



Rez. Ellen Wolf

Echinocereus barthelowanus BRITTON & ROSE im Süden der Baja California?

Richard Chr. Römer

Auch für eingefleischte Echinocereenliebhaber kann das Studium detaillierter Handbücher anderer Gattungen aus Nordamerika durchaus lohnend sein. Unter dem Stichwort „Begleitvegetation“ läßt sich so manche wertvolle Information gewinnen.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde auch das erst kürzlich erschienene doppelbändige Handbuch „Die Gattung Mammillaria“ von W. REPPENHAGEN ausgewertet. Bei den Abhandlungen von *Mammillaria capensis* (Gates) Craig, Seiten 136-137, Typstandort Mexiko, Baja California, Bahia Los Muertos, *Mammillaria peninsularis* (Britton & Rose) Orcut, Seiten 736-737, Typstandort Mexiko, Baja California, Cabo San Lukas und *Mammillaria arida* Rose, Seiten 740-741, Typstandort Mexiko, Baja California, Hügel bei Pichilingue wurde als Begleitflora jeweils auch *Echinocereus „barthelowanus“* erwähnt. Dies erstaunt, kommt doch *Echinocereus barthelowanus* Britton & Rose erst weiter nördlich auf der Insel Magdalena (evtl. auch auf Isla Margarita) vor der Westküste Niederkaliforniens vor. In

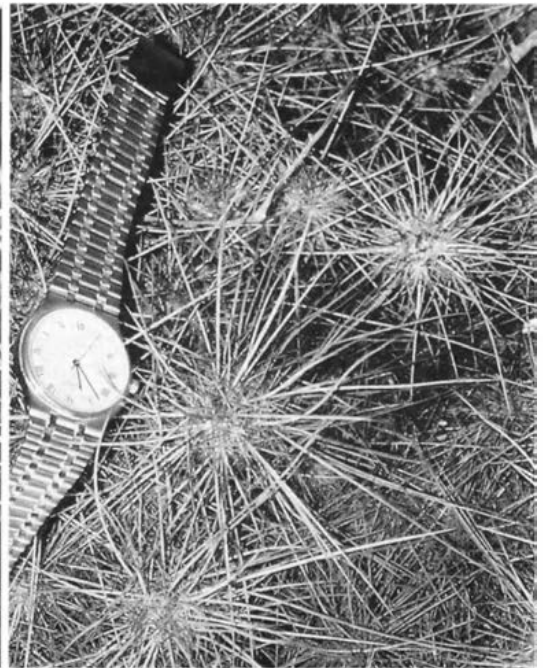
der Kapregion wurde das Vorkommen dieser Art meines Wissens nicht gesichert, hingegen findet man dort reichlich *Echinocereus brandegeei* (Coulter) K.Schumann.

Wenn jeweils extrem bedornte Exemplare gegenübergestellt werden, besteht bei flüchtiger Betrachtung zwischen beiden Arten in der Tat eine gewisse Ähnlichkeit.

Bei meinen Beobachtungen im Februar 1992 bei Pichilingue (nordöstlich von La Paz) erschien mir die Streubreite der Mitteldornenlänge (2-9 cm) an einer Population, die eine reichliche Anzahl von Exemplaren aufwies, besonders ausgeprägt, was bei Bahia de los Muertos sowie Cabo San Lucas nicht auffiel. Alle Pflanzen waren aber eindeutig *Echinocereus brandegeei* und nicht *Echinocereus barthelowanus*.

Zugegebenermaßen ist *Echinocereus brandegeei* im südlichen Verbreitungsgebiet im allgemeinen zierlicher und die Bedornung „nadliger“, jedoch unterscheiden die 4 übers Kreuz stehenden dolchar-

Echinocereus barthelowanus





Echinocereus brandegeei bei Bahia de los Muertos...



...und unterhalb des Gipfelkreuzes des Cerro de Arco, südlich Cabo San Lucas

tigen Mitteldornen diese Art von *Echinocereus barthelowanus* mit bis zu 9 Mitteldornen, wobei diese von den Randdornen nicht so deutlich zu

unterscheiden sind. Vom Gesamthabitus wächst *Echinocereus brandegeei* eher als offener Busch bis lockerer Rasen, nie aber in dicht verfilzten Polstern.

Literatur:

REPPENHAGEN, W. (1991/92): Die Gattung Mammillaria 1 + 2. Verlag Steinhart GmbH, Titisee-Neustadt

Dr. Richard Chr. Römer
Rudolf-Wilke-Weg 24
D-81477 München

Ein Polster von *Echinocereus barthelowanus* auf Isla Magdalena



In Sachen Kleinanzeigen

Der Kleinanzeigendienst ist eine Einrichtung, die ausschließlich den **Mitgliedern** der 3 Herausgeber-Gesellschaften **kostenlos** zur Verfügung steht. Kleinanzeigen müssen daher folgende Voraussetzungen erfüllen, für die wir um freundliche Beachtung bitten:

Die Kleinanzeige kann nur bedarfsgerechte, d.h. private, gelegentliche Anwendung finden. **Jegliche Formulierungen, die auf gewerbliche Zwecke hinweisen**, z.B. Versand von Listen, Angebote größerer Mengen, regelmäßig wiederkehrende, sinngemäß gleichlautende Texte etc. **müssen von der Veröffentlichung ausgeschlossen werden**. Wir verweisen alternativ auf den kommerziellen Anzeigenteil*.

Der Text darf **vier Druckzeilen**, einschließlich Anschrift, nicht überschreiten und muß der Redaktion **6 Wochen vor Erscheinen schriftlich** vorliegen (Stichtag ist jeweils der 15.) Zur Bemessung dient eine Anzahl von max. 65 Anschlägen pro Zeile.

Pro Mitglied und Monat ist **nur eine Kleinanzeige** zulässig. Sie kann nur in Verbindung mit Namen und voller Anschrift berücksichtigt werden und nur, wenn sich der Text direkt auf **Kakteen und andere Sukkulenten** bzw. auf entsprechendes Zubehör bezieht.

Senden Sie den Text mit einem **Nachweis für Ihre Mitgliedschaft** zu einer der drei Herausgebergesellschaften (z.B. die Angabe der **Mitgliedsnummer**; sie steht neben Ihrer Anschrift auf dem Versandumschlag der Zeitschrift - oder die Anschrift ausschneiden und auf das Textblatt kleben), in Schreibmaschinenschrift oder **gut lesbaren Blockschrift**, möglichst auf Postkarte (nicht kleiner) ausschließlich an:

Redaktion Kakteen und andere Sukkulenten
Ahornweg 9
D-79822 Titisee-Neustadt

Andere gleichzeitige Mitteilungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie auf einem gesonderten Blatt beigelegt sind. Schriftliche Anfragen, die Kleinanzeigen betreffend, können aus verständlichen Gründen nicht beantwortet werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

* Die gültige Preisliste für den kommerziellen Anzeigenteil kann bei der Anzeigenabteilung der Fa. Druckbild GmbH, Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt, Telefon: 07651/5010 angefordert werden.

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie nebenstehende Hinweise

Überzählige Kakteenliteratur abzugeben, Zeitschriften und Bücher. Nähere Angaben bei: Siegfried Janssen, Weserstraße 9, D-26963 Burhave

Suche Buch: Die Gattung *Astrophytum* von Sadovsky/Schütz. Willi Breitwieser, Bergstraße 2, D-67811 Dielkirchen

Die Redaktion 
wünscht allen Lesern ein
gesundes und glückliches
NEUES JAHR
sowie viel Erfolg bei der
Pflege ihrer sukkulenten
 Pflanzen

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn 1

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag und Redaktion:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5000; Telefax: 07651 / 5599

Satz und Druck:

druckbild GmbH
Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5010; Telefax: 07651 / 3018

Anzeigenleitung:

druckbild GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

Der **Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

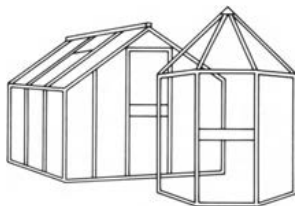
Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Redaktion angefordert werden

VOSS Gewächshäuser



Sonderanfertigungen
Anlehn - Rundhäuser - Frühbeete
Bausätze, Montageservice, Glas bis
16 mm, Wintergärten, Überdachungen.

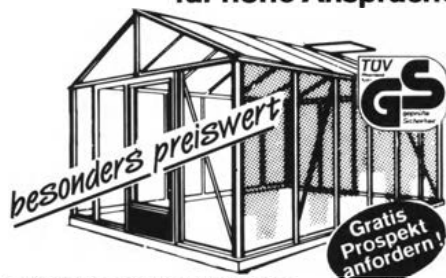
Prospekte von: VOSS 55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon: 0 61 36 / 50 71 - Fax 50 70



**Wintergärten -
Schwimmhallen - Pavillons**

**direkt
vom Hersteller**

Gewächshäuser für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 52525 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681



PRINCESS Isolierglashauss
20 mm Thermoacrylverglasung
✧ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen.

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 · Tel. 00 43-662-62 25 29 (76 = Fax)
D-83487 MARKTSCELLENBERG · Marktpl. 6

Kakteen-Sukkulanten-Caudiciform-Exotica Samen

Frisches Saatgut! Viele Sorten mit Feldnummern/Sammelgebiet-Angaben. Lieferung schnell, zuverlässig, problemlos - wir sprechen deutsch. Preisquotierung günstig in Dollar! Bitte neuen Katalog 1994 anfordern (DM 3,- BRD-Briefmarken oder 4 internationale Antwortcoupons).

Christa's Cactus

529 W. Pima, Coolidge, Arizona 85228 USA

KAKTEEN SAMEN

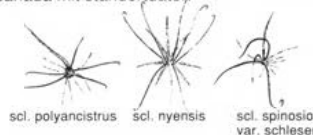
Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulanten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND**

pedio's und sclero's

Echinomastus, Echinocereus, Escobaria,
Neobesseyia, Mammillaria, Yucca, Agave,
Lewisia und andere harte arten aus usa und
canada mit standortdaten



bücher
journals
samen
pflanzen



**neue liste
1993/94
anfordern**

bücher: An den Standorten von Pedio/Sclerocactus deutsch **DM 59,-**
To the habitats of Pedio/Sclerocactus english **DM 69,-**
brandneu: The Genus Sclerocactus Cactaceae-Revised english **DM 79,-**
plus dm 5,50/6,50 ausland versandspesen - bitte rückporto für liste beifügen
HOCHSTÄTTER KAKTEEN · POSTFACH 510 201
D-68242 MANNHEIM · tel. 06 21-79 46 75 · fax 06 21-7 90 03 32



postf. 1107 (hegnacher straÙe)
D-71385 kernen (rommelshausen)
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

	DM
Dolichothele sphaerica	5.00
Epiphyllum cartagense	14.00
Espostoa mirabilis cristata, gepfr.	14.00
Lobivia wrightiana	5.00
Mammillaria alamensis	4.00
Mammillaria armillata Rep. 293	4.00
Mammillaria carmenae v. L 1363	6.00 - 12.00
Mammillaria duorum	5.00 - 25.00
Mammillaria erythrocalyx	6.00 - 8.00
Mammillaria tuauxiana	9.00
Mammillaria gigantea	14.00 - 16.00
Mammillaria graessneriana	7.00
Mammillaria miegiana	8.00
Mammillaria neomystax	12.00
Mammillaria occidentalis	8.00 - 12.00
Mammillaria pringlei	8.00 - 22.00
Mammillaria reiki v. aureispina	8.00 - 12.00
Mammillaria rubrograndis	4.00 - 18.00
Mammillaria sp. n. Tlayecac	4.00
Mammillaria spec. FRE	4.00
Mammillaria zeilmanniana cristata	22.00
Mila nealeana cristata, gepfr.	14.00
Parodia chrysacanthion cristata, gepfr.	14.00
Parodia microthele	5.00 - 6.00
Parodia pseudostueveri	5.00 - 7.00
Parodia wagneriana P 141	5.00 - 6.00
Trichocereus pasacana	25.00
Dinteranthus pole-evansii CM 54	5.00

Sie finden uns auf der INTERNATIONALEN GRÜNEN WOCHEN,
Messe Berlin, Halle 10.1, Stand 15.
Gerne bringen wir vorbestellte Pflanzen mit.

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHÖ – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfrennde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, 79639 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringstraße 112, 76356 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 – 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-46049 Oberhausen-

Alstaden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)

Telefon: 02 08/84 60 37 und 0 28 23/2 98 73

Telefax: 0 28 23/4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend

Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste – kein Versand

Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!

NAMIBIA BAJA CALIFORNIA SIERRA MADRE ARIZONA



Erlebnisreiche Exkursionen in die Pflanzen- und Tierwelt
der Sonora- und Namib-Wüste.

Flug, Hotel, Rundreise, Ausflüge incl. ab 4.450,- DM

Entdecker-Tour NAMIBIA

Pflanzen- und Tierwelt

18.3. - 9.4.94

8.7. - 30.7.94

5.8. - 27.8.94

Höhepunkte NORDMEXIKO

Baja/Sierra Madre/Arizona

19.3. - 9.4.94

2.7. - 23.7.94

29.10. - 19.11.94

„Kaktusblüte“

15 tg. Hotelreise in die

Sonora-Wüste

Osterferientermin!

26.3. - 9.4.94

Naturreise BAJA CALIFORNIA

Tier- und Pflanzenwelt

intensiv erkunden

19.2. - 11.3.94

19.3. - 9.4.94

Kleine Gruppen von 10 - 15 Teilnehmern,

Zeltreisen oder Unterkunft in Hotels, Pensionen und Lodges

Wir beraten & organisieren für Ihre Reise/Gruppe/Verein ...
... individuell, fachkundig, zuverlässig

Individualreiseangebot 1994:

Mit dem Wohnmobil durch Baja California / Nord Mexiko

• ab 14 Tagen • ab 2.750,- DM p. P. •

WIGWAM

Abenteuer-Studienreise-Team

Information + Katalog:

WIGWAM-tours

Kurzberg 16 a

87448 Waltenhofen

Tel & Fax. 08379-7105

KAKTEEN-SAMENLISTE 1994

Wie in den letzten Jahren ist Inhalt und Portionsgröße für Kakteenfrennde mit wenig Platz geeignet, denn es sind viele Zwergkakteen enthalten, aber auch Mammillarien- und Notocactenfrennde finden ein breites Angebot. Sie können auch gleich ein Sortiment mit 50 Arten zu je 10 Korn + Aussaatanleitung für 20,- DM Nettopreis anfordern. Pflanzenangebote versende ich erst wieder im Frühjahr. Manfred Wuttke, Paul-Singer-StraÙe 62, D-06116 Halle/S.

Tel. + Fax : 03 45 / 3 10 70

ANZEIGEN-SCHLUSS

für KuaS-Heft 3 / 1994 spätestens
am 10. Januar 94 hier eingehend!

Liebe Kakteenfrennde,

wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir bereits einen erfolgreichen Kakteeneinkauf getätigt. Unter anderem haben wir auch sehr viele Sammlerstücke erstanden.

Wir bedanken uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und auch für das Verständnis, wenn aufgrund der Änderungen im Betrieb einmal etwas nicht so reibungslos geklappt haben sollte, wie Sie es eigentlich von uns gewohnt sind.

In der nächsten KuaS werden wir Ihnen unsere Neuerrungenschaften vorstellen.

Bis dahin,

Ihr Kakteen Centrum Oberhausen